diesvadener Canblatt.

"Tagbinti-Dens". Schulter-halle gebilnet ben 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

Tagesausgaben.

Ferniprecher-Ruf: "Tagblatt . Saus" Rr. 6650 - 53. Ben 8 libr mergens bis 8 libr abenbs. Genntags bon 10-11 libr vermittegs.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben; 50 Big, monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringerlobn. 2 Mt. bo Alg. vierteljahrlich burch alle deutichen Potanskalten, ausschlichtlich Sehtellargen. erbeiten zu Bieddaben ble 4 Jonishtelles, jewie bie
126 Ansgadeftellen in allen Teilen ber Stadt; in Biedricht die boritigen all Mogadeftellen und in den
benachberten Landouten und im Wheingan die betreiftenden Tagbiant-Träger. Angeigen-Breis für die Zeife: 18 Sig. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarte" und "Kieiner Angeiger" in einheitlicher Suhlorm; 20 Phg. in davon abweichender Sugansführung, sowie für alle übrigen sofalen Angeigen; W Phg. für alle anomertigen Argeigen; 1 Wt. für lefale Reflamen; 2 Mt. für arbeitrige Reflamen. Change, halbe, britisch und vierel Seiten, durchfalend, nach eisenbeter Berechung; Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen im kurgen Zwildenröumen entiprechender Radart. Mugelgen-Unnahme: Gar bie Abenb-Ausgabe bis 19 libr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Bur bie Mufnahme von Mogeigen an ben vorgeschriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 26.

Wiesbaben, Montag, 17. Januar 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Islatt.

Bur Etatsdebatte im Abgeordnetenhaus. # Berlin, 15. Januar.

Es ist ein sonderbarer Stil, aber Stil ist es nun einmal, daß die erste Lesung des Etats im Abgeordneten-hause in Abweienheit des Ministerpräsidenten stattfindet. Bir entfinnen uns feiner folden Berhandlung, bei der ber Chef des Staatsministeriums anweiend gewesen ware, Muß man an sich wünschen, daß mit dieiem Brauch gebrochen werde, so mußte man diesen Wunsch gerade jeht begen, wo dem Abgeordnetenhause doch ein neuer Ministerpräsident gegenübertritt. Es macht einen sonderbaren Eindruck, daß zwar die Parteiredner die Erundzüge eines politischen Spstems, wie fie es fich denken, breit und ausführlich entwickeln (was natürlich ihr gutes Recht, vielmehr ibre Bflicht ift), daß aber diesen programmatisch gehaltenen Reden keine gleichartige Rede vom Ministertisch folgt. Unsere Ressortminister geben sich als gewiß wackere Fachmänner mit solchen Dingen nicht gern ab, und sie kaben eigentlich auch nicht die Kompetenz dazu. Berfaffungsgemäß zwar haben fie fie, denn im preußischen Staatsministerium herrscht der Grundsat der Rollegialität, und der Ministerpräfident ift, formal angeseben, bochitens ber primus inter pares, nicht ein oberfter Beiter, wie es ber Reichstangler gegenüber ben Staatsfefretaren ift. Aber ein wirflicher Staatsmann Iprengt die Form, kann fie iprengen, foll fie fprengen. Fürft Bismard bat das bermocht, und fogar Fürft Billow fonnte im Abgeordnetenhaufe die Umrifilinien feiner Bolitif fo bezeichnen, daß man herausmerfte, er fpreche aus dem Bewugtfein eines Mannes beraus, der fich nicht blog als Beauftragter seiner Kollegen anfieht, iondern als einer, der dem Gange der Staatsgeschäfte Riel und Richtung anzuweisen entschloffen ift, Berr v. Bethmann-Hollweg heute dem Abgeordnetenhause fernblieb, ift schon darum zu bedauern, weil man auf diese Beise darum fam, zu erfahren, wie er berjonlich ju dem Borwurf bes Beren b. Bapbenheim fieht, die Staatsregierung babe die notige Rraft in ber Burudweifung ber Angriffe auf die Steuermehrheit des Reichstags vermiffen laffen. Es ist doch etwas anderes, ob diefer Borwurf von dem Ministerpräsidenten abgewehrt oder bom Finangminister v. Rhembaben — als richtig augegeben wird. Das nämlich tat dieser Minister mit ausdrudlichen Worten! Durchaus stimmte er, gur begreiflichen Freude ber Konferbativen und gum Uns millen ber Liberalen, dem fonfervativen Redner barin gu, daß die Reichsfinangreform bon einzelnen Seiten in der bedauerlichften Beife jum Gegenftande einer "Berhetung" gemacht worden ift, daß die Gegenfate in parteipolitischem Interesse fünfilich vertieft und vergrößert worden find. Gine Aberraschung sind jolche

Austajfungen zwar nicht, denn vom Freiheren von Mbeinbaben hat man icon immer oewußt, daß er mit den Konfervativen ein Berg und eine Geele ift, daß mehr als ein hindernis der Bülowichen Blodpolitif gerade von ihm fam; ober ein starkes Stüdistes doch, wenn sich ein Mitglied des Staatsministeriums, das seinerzeit zusammen mit dem Fürsten Bulow für die Ausdehnung der Erbichafisfteuer und gegen die vom fcmarg-blauen Blod borgeschlagenen Ersatsteuern aufgetreten war, jest die liberale Kritif an den Leiftungen der vorjährigen Reichstagsmehrheit als "Berbehung" au bezeichnen herrn b. Mbeinbaben gefällt denn alfo die Finange reform, wie wir fie jeut haben, und es ist denn auch gang in der Ordnung, daß er fich den entsprechenden Beifall nicht blog von der Rechten, sondern auch vom Bentrum holte. Aft Herr v. Bethmann-Hollweg nun ber gleichen Meinung wie der Finangminifter? wissen es nicht, da er nicht vorhanden war. Wir wissen auch nicht, wie er zu der Anregung des Herrn von Bappenbeim fteht, er moge in Anbetrocht bes großen Umfanges feiner Geschäfte einen Stellver : treter in Breugen ernennen laffen. Bir miffen endlich nicht, wie ihm die äußerst unbestimmte Art und Weise gefallen mag, mit der sich der konservative Redner über die Wahlreform ausließ. Go unbe-ftimmt diese Wendungen waren, so deutlich find fie aber trondem. Es ist flar, daß die Konservativen, die sich mehr als je "fühlen" und die hierzu nach den bisberigen Magnahmen und Rundgebungen des Geren b. Bethmann - Hollweg auch unitreitig ein fachliches Recht haben, feiner Bablreform guftimmen werden, die eine erhebliche Anderung an dem beutigen Spftem bedeuten wirde. Go mifte man icon fest fagen, daß ein Konflift im Sintergrunde drobt, wenn man zu der heutigen Regierung das Zutrauen haben fonnte, daß fie fich dem fonservatiben Biderflande ihrerfeits entgegen ftemmen würde. Gie wird es aber nicht. Wer in dieser Sinsicht noch Allusionen hegt, dem werden gur rechten Zeit die Augen schon aufgeben. Die Minister, denen gegenwärtig Wohl und Wehe Breugens anvertraut ift, find nicht fo beichaffen, daß ihnen der Ehrgeig augeichrieben werden fonnte, ihre Ramen als Borfampfer liberaler Forderungen in die Annalen der deutschen Geschichte einzutragen. Rommt die dürftige Reform guftande, fo wird es geichehen, weil die Konservativen ihr "tolerari posse" darunterfeten fonnen. Kommt fie wegen der Beigerung der Konservativen nicht auftande, so wird fich die Regierung ergebungsvoll fügen.

Der Wahlkampf in England.

Rach dem fleinen Boripiel am Freitag bat am Samstag, wo in einem Zehntel der Bahlfreise der Waffengang gwischen den Liberalen und ben Unionisten ausgefochten wurde, der eigentliche Wahlkampf in Eng-Iand begonnen, der fich jedoch auf sehn Tage erftredt,

to daß die Entscheidung erft binnen einer Woche fallen wird, und zwar die endgültige Entscheidung, da das engliiche Wahlinstem teine Stichwahlen fennt, fondern die relative Mehrheit fofort den Ausichlag gibt. Bet den bisherigen Wahlergebnissen haben die Unionisten tummerhin bester abgeschnitten als die Liberalen, aber das Triumphgeschrei, welches die Bresse der derzeitigen Minoritat bereits auftimmt, ift als verfrüht zu bezeichnen, denn fo leicht ift der Boriprung, den die Liberalen durch die Bahlen von 1906 errungen haben, benn doch

nicht einzuholen.

Das englische Unterhaus weist 670 Mitglieder auf, ben denen 465 auf England, 30 auf Bales, 72 auf Schottland und 103 auf Arland entfallen, Bor ben Wahlen von 1906 frand im Unterhaufe eine unionistische Mehrbeit von 402 Abgeordneten einer literalen Minderheit von 263 gegenüber. Aber ber Bahlausfall brachte einen Umidmung, wie man ihn in der Barlamentsgeschichte Englands bisher nicht gefannt batte. Die Liberale Minderheit von 268 verwandelte sich in eine Dehrheit bon 513, und die unionistische Mehrheit von 402 schrumpfte auf eine Minderheit von 157 gufammen, fo daß die Liberalen über ein Blus von 356 Stimmen berfügten, welches durch die Nach -wahlen jedoch allgemach auf 331 herabiank. Bei der Auflöjung des Unterhauses wiesen die Fraktionslisten folgende Ziffern auf: Liberale (einschließlich 8 liberale Gewerfvereinser) 373, Arbeiterpartei 46. Gren 83. Diefen 502 Mandaten der Regierung ftanden die Unionisten mit nur 168 gegenüber, jo daß also die likerale Mehrheit 834 Mandate betrug. Die fonjerbatiben Unionisten mußten mithin 168 Mandate er. obern, also ibre bisherige Sahl verdoppeln, um

die Mehrheit wieder zu erlangen. Das ist gewiß kein leicht erreichbares Ziel, aber daß die Gefahr für die berrichenden Liberalen nicht gering, daß die Lage ern ft ift, zeigt der Ausfall der bisber erfolgten Wahlen, die den Unionisten einen nicht unerheblichen Gewinn brachten, Daß auch das Rabinett Asquith Diefen vollen Ernit der Loge erfannt bat, gebt ichon aus der gang ungewöhnlichen Erscheinung bervor, daß die Regierung zum erften Male in der Geichichte ber englijden Bablen einen gemeiniamen Aufruf an die Bahlerichaft erloffen bat, in der die Nernpunkte des Wahlfampfes furz und knapp bargelegt werden; diefe Buntte find Berteidigung ber Rechte des Bolfes, nämlich gegenüber dem Dberhause, Aufrechterhaltung der Freibandelsgrundfate gegenüter ber Edutaollpolitif und endlich eine friedliche auswärtige Boli-tik unter ausgiebiger Sicherung der Landes-verteidigung. Es find dies in der Zat die drei Fragen, um die der Wahlkampf fich dreht, wenn auch

die Konfervativen begreiflicherweise versuchen, die Gefechtelinie au berichieben.

Musgebrochen ift der Kampf befanntlich infolge ber Ablehnung des Budgets durch das Oberhaus, und hierauf haben die Liberalen in erfter Reihe ibre Bablagitation begründet, indem fie das Bolf gum Rampf

Senilleton.

Aus Kunft und Jeben.

* Refibeng-Theater, Samstag, ben 15. Jamuar: Jum ersten Male: "Ein Sünbenregister". Faschings-schwant in 3 Aften von Frip Fried mann-Frederich. Wenn ich mir heute, am zweiten Tage nach ber Erstauffuhrung, brav Mühe gebe, fo gelingt es mir allenfalls noch, ein paar Sauptpoften bes Gunbenregiftere gu refapitulieren, Da fallen mir g. B. zwei Manner ein, die ihre Franen betrügen; einer bavon ichreibt feine Gunben in ein Rotigbuch ich febe es noch bor mir: es bat einen fcwargen Bachetuchbedel und toftet givet Grofchen -, und biefes Seft fällt bem anbern in die Sanbe, ber es als Bombe bemitt, um bie Treue ber Frau bes Genoffen in bie Luft gu fprengen, 3ch febe ferner zwei bunne Rleidchen fallen; eine Rachbar'n wendet sich entrüstet ab: "Ra, aber so was!" Und es war noch gar nicht einmal so schlimm, benn die Kleiden verhüllten nichts, bas man nicht hatte feben burfen. Wenn ich tiefer nachbente, erinnere ich mich wohl auch noch, daß von einer Automobilbremse die Rebe war, von einem Direftorpoften, bag ein Rommerzienrat "geleinit" werben follte, und bag bie weibliche Schlaubeit zuleht ben Sieg bavon trug. Damit gemig! Um es fire gu faffen: bas Gundenregister ift ein giemlich wiplofes Ding, felbst binter bem Titel "Safchingeschwant" vermag fich ber Berfaffer nicht gu falvieren, bieweil ber rheinische Karneval - Ort ber Sandlung: eine großere Stabt bes Rheinlanbes - boch etwas vollblittiger ift. Es foll aber nicht verschwiegen fein, bag fich ein Zeil bes gut befetten Saufes orbentlich amufferte, was fich bie Rünfiler, besonders die herren Zachauer und Daut, als ihren Erfolg guschreiben burfen. Die Damen Della Bagner und Theodora Borft famen trop ber fallenben Aleiden nicht recht auf ihre Rechnung

K. Gine Parade ameritanifcher Bilberichate in Rem Dort. Die Leihausstellung hollandifcher Bilber aus ber Beit Rembrandis, Die im Anschluß an Die Subson-Gulton-Feier in Rem Port eröffnet wurde, zeigte gum erftenmal in imponierender Form, daß Amerifa mit bem Runftbefit europäischer Länder min wirflich in Wettbewerb treten fann. Denn auch in England, Franfreich ober Deutschland bat man nur noch felten eine geliebene Sammlung von nabegu 150 Meifterwerfen aus einer furgen Beriobe von etwa 40 Jahren (1630-70) beifammen gesehen. Den gangen Reichtum diefer glangenden Aunftvorführung fast ein Auffat erfennen, ben Dr. Bilbelm Balentiner im erften Soft bes 3. Jahrgangs ber Monatshefte fur Aunftwiffenichaft veröffentlicht. Er gibt junachft einen inteteffanten Aberblid über bie Bilberichate, bie bie Bereinigten Staaten an Meisterwerfen ber hollanbifden Runft bes 17. Jahrhunberts überhaupt besithen. Auf ber Ausstellung waren nämlich einige wichtige Privatfammlungen, fo bie ber Mrs. Garbnet in Bofton und ber Mrs. Perles in Rem Port, nicht bertreten. Auch bie Rolleftionen bes Brubers bes Brafibenten Taft, ber vier icone Frang Sale, einen Rembrandt und einen fehr guten hobbema befitt, Gir George Drummonds, Dr. Genfis und bes Mufeums in Bofton fehlten. 3m gangen fann man fagen, daß in Amerita enva 350 erftflaffiger hollanbifcher Bilber borbanben find, barunter gegen 70 Bilber bon Rembrandt, 40 bon Frans Sals, je 20 bon Cupp, Hobbema und Jacob van Ruisdael und 7 von Bermeer. Richt gang bie Salfte find ausgestellt. Unter ben 38 Sammlungen, Die Bilber gelieben haben, fieht bie von Mr. J. Bierpont Morgan mit 15 Gemalben boran. Rem-brandt reprafentiert fich mit 38 Werten, unter benen zwei bisher noch nicht veröffentlicht find: ein fleines Gelbftbilbnis bon 1628, bas aus ber Sammlung bes berftorbenen Ronigs bon Belgien ftammt und fich nun im Befit bon Pierpont Morgan befindet, und bas Portrait eines herrn, I

bas bie Rem Dorfer Siftorifche Gefellichaft beifteuerte. Den fünftlerifchen Sobepunft bilbete bie im Mittelfaal vereinigte unbergleichliche Reihe bon Portraits Rembranbts aus feiner reifften Beit, eine Muffe bon Bunbermerfen, wie fie felten fonft beifammen feben wirb. Die 20 Berte bon Frang Sals ichließen fich ju einem fo einzigartigen Ginbrud gufammen, bag man außerhalb feiner Baterfiabt haarlem wohl taum ein befferes Bilb bon ber Runft biefes Meiftere befommen tann. Reben bem Bortrait geben bie amerifanischen Sammler bor allem ber Landichaft ben Borjug in ber Musmahl ber-Berte, bie fie erwerben. Deshalb bilbet ber Gaal, ber bie Landichaftstunft Ruisbaels und Sobbemas bereinigt, ebenfalls einen Ort bon unbergleichlicher Angiehungefraft. Sobbema ift mit 8 Lanbichaften, barunter 6 bon unübertrefflicher Birfung, auf biefer Ausftellung beffer bertreten als in irgend einer öffentlichen Galerie ber Welt. Gin feltener Genuß ift es auch, feche bon ben fo feltenen Berfen bes Jan Bermeer beifammen ju feben. Mus ben Bilbern ber eigentlichen Genremaler ließ fich nicht eine ebenfo gute Auswahl von Meifterwerfen jufammenbringen, boch find Terburch, Bieter be Sooch unb Jan Steen mit prachtigen Arbeiten bertreten.

Theater und Literatur.

Die Erstaufführung von Bungerts "Oduffens Beimfehr" am Colner Stadttheater batte einen gewaltigen Erfolg. Der Autor wurde ungablige Male gerufen und bie Darfteller begeiftert gefeiert.

Das neuefte Buhnenwert Gerhart Sauptmanns bas befanntlich ben Titel "Ratten" führt und eine beft mmte Kategorie gescheiterter Eriftenzen Berlins auf bie Buhne bringt, wird in diesem Binter nicht jur Aufführung gelangen. Wie wir boren, bat fich ber Dichter entichloffen, fein neues Stud erft im nachften Winter im Leffing Theater aufführen zu laffen.

gegen das Oberhaus mobil zu machen fuchen. Die Ronferbatiben wiederum ftellen die Frage des Schutgolls und der Flottenruftungen in den Bordergrund. Sie begründen die Ablehnung des Budgets mit dem Einwand, daß die darin enthaltenen Steuern weit beffer durch hohe Schutzölle erfett murden. "Last die Muslander bezahlen!" jo predigen fie den Bablern, während die Liberalen darauf hinweisen, das Groß-britannien feine ungeheure Entwicklung als Ausfuhrland und ben gewaltigen Aufschwung feiner Schiffahrt unter der Herrichaft des Freihandels erreicht hat. Roch ffarfer aber als mit dem Schutzollfoder arbeiten die Ronjervativen mit dem Chaubinismus, indem fie den Engländern das Gespenit der "deutichen In va f ion" an die Wand malen und das liberale Kabinett beschuldigen, nicht die hinreichenden Mittel für die Landesverteidigung aufgewendet zu haben, Mittel, die nach der Berficherung der Konfervativen

Montag, 17. Januar 1910.

eben durch die Schutzölle aufgebracht werden follen. Aus diesen Darlegungen geht bervor, daß es fich bei dem derzeitigen Wahlfampf in England feineswegs um eine rein interne Angelegenheit der englischen Bolitif handelt, sondern, daß hier wesentliche inter-nationale Interessen, vor allem aber die Deutschlands, berührt werden. Trogdem braucht man die "englische Gefahr" nicht an übertreiben, denn man muß eben nicht alles für bare Minge nehmen, was foeben jenfeits des Ranals zu Wahlzweden ver-Angenommen, daß der mögliche, wenn auch nicht wahrscheinliche Fall eines Sieges der Konser-bativen eintritt, so würden diese doch bald die Erfahrung machen, daß fie mit der Errichtung hoher Schutzollmauern gegen ben Wettbewerb bes Auslandes ihren eigenen Ausfuhrhandel nabezu ebenfo ichabigen wiirden wie den bes Auslandes, denn die anderen Länder wurden es an Repressalien nicht fehlen laffen. mehr Baffer aber wurden die Konfervativen wohl oder übel in den Bein ihrer fogenannten imperialiftis ich en Bolitit giegen muffen, und man braucht 23 a h Imanöver feineswegs wie andere Manöber als Borbereitung für den Ernstfall" anzufeben. Sat somit das Ausland, bat bor allem Dentidiland ein unleugbares Interesse baran, den Libe = ralen, deren Bolitif ein befannter Faktor ift. ben Sieg au wünschen, so liegt doch fein begründeter An-lag vor, dem Ausgang des englischen Wahlfampfes mit ernftlicher Beforgnis entgegengufeben.

Das Ergebnis bes Camstags.

hd. London, 16. Januar. Das Rejultat des geftris gen ersten Bahltages ift folgendes: Gewählt 43 Unioniften, 37 Liberale, 6 Mitglieder der Arbeiterparter und 5 Nationalisten, zusammen 91 Gige. Die Untoniften gewannen 18, die Liberalen 3 Gibe. In London gewannen die Unionisten 8 Mandate. Die bisher gewählten Liberalen erhielten bedeutend geringere Mehrheiten als bei den letzten Bahlen. Im Stodtviertel Marylebone kam es zwijchen den beiden Kandidaten zu Tätlichkeiten wegen verschiedener Wahl-Kundgebungen, welche sie veröffentlicht hatten. Turch den Zwischenstell in Arimsky wer New Arms fall in Grimsby, wo Lloyd George bon der Menge berhöhnt und als Burenfreund beschimpft wurde, war dieser gezwungen, seine Rede abzubrechen und flucht-artig durch eine Hintertür den Saal zu verlassen, von wo er durch mehrere Gärten nach dem Bahnhof gelangte. Das unionistische Blatt "Standard" hatte für die Unionisten einen Gewinn bon 10 Gigen auf Roften der Liberalen in London borausgefagt. Der "Daily Telegraph" war weniger optimistisch, er hatte nur mit dem Gewinn von 6 Siben gerechnet. Es sind jedoch nur 3 Site gewonnen worden. Dies bedeutet für die Unioniften einen empfindlichen Migerfolg. Gin ahnlicher Mig-erfolg ift für die Unionisten in Grimsby zu verzeichnen. wo der unionistische Kandidat einer der Haupttefürs worter der Zolltarifresorm gewesen ist. Dagegen haben die Unionisten bedeutende Gewinne in den mittleren und westlichen Bezirken zu berzeichnen, obgleich es ihnen nicht gelungen ist, in der Graftschaft Lancashire Fortschritte zu machen. Für die Wahlen waren gestern von den Konservativen 15 000 Automobile, von den Liberalen 12 000 für ihre Sache gur Berfügung geftellt worben. Hervorzuheben ift, daß diese Antomobile ihren Kandidaten unentgeltlich jur Berfügung gestellt werden mußten, weil bas Bablgefet nicht gestattet, für berartige Zwede Gelb auszugeben. Wegen der großen Anzahl von Wahl-Automobilen haben die diesmaligen Bahlen bom Bublifum bereits den Spottnamen "Motorcoodi"-Wahlen erhalten.

wb. Loudon, 15. Januar. In Penrith (Graf-ichoft Cumberland) wurde der Konservative J. W. Lowther, der bisherige Sprecher des Unterhauses, ohne Gegenfandidat wiedergewählt.

Englische Breiftimmen.

hd. London, 16. Januar. Camtliche Blatter fommentieren das Ergebnis des geitrigen Babltages. Die Mehrgahl ftellt feit, daß, wie erwartet, die Liberalen giemlich ibre Stellung behauptet haben, wenn auch unter Ginbufte gablreicher Stimmen in mehreren Begirfen. Die Unionisten gewannen girfa 14 000 Stimmen, mahrend die Liberalen nur eine Bunahme von 400 Stimmen ju bergeichnen haben. Das Blatt "Dbferber" weist darauf bin, daß die Unionisten die ab-folute Mehrbeit nicht erlangt baben fonnen, weil die fogialiftifche Strömung noch ju beftig ift. Das Blatt fügi hingu, daß die Unioniften die Taftif bom Jahre 1832 erneuern, indem sie die Wahl von Liberalen durch eine gange Reihe von Wahlgangen zu hintertreiben fuchen werden. Geftern find noch gablreiche Bahlreden gebalten worden. Llond George erffarte in Birmingham u. a., daß die Erfolge ber Unionisten nur bereinzelt feien, daß dieje Erfolge erwartet wurden und feineswegs eine Bedeutung für das Endresultat haben. Die Bahlrede in Grimsbo, wo Llond George infolge der Smitdenfälle feine Rebe abbrechen und ben Gaal berlaffen mußte, erinnerte daran, daß alle Deutschen genau

wißten, daß, wenn in einem Augenblid des Wahnfinns die deutsche Flotte versuchen wurde, England angugreifen, die beutiche Flotte innerhalb weniger Minuten auf dem Meeresgrund liegen murbe. Aberhaupt bildet das Thema bon ber beutiden Flotte den Grundton gablreicher Bahlreben. In Bradford erklärte Balfour, daß er keineswegs an einen Angriff von deutscher Seite glaube, fügte jedoch hinzu, daß, wenn eine Ration wie die deutschie bereits das stärkfite Landheer besitze und noch versuchen sollte, die stärkste Flotte zu bauen, es notwendig sei, diese Tatsache ernstlich zu beobachten. Sir Edward Grey erklärte in New Castle, die englische Flotte werde ihre Macht erhalten, und Asquith bemerkte in einer Wahlrede in Clief, daß das ganze Geschrei um die Flotte umsonst gewesen sei.

> Prenfischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Fortfehung des Draftberichts in ber Sonmags-Ausgabe. # Berlin, 15. Januar.

In ber erften Befung bes Gtats fpricht nach bem tonfervativen Frattionsrebner b. Pappenheim und bem Finangminifter Freiherrn v. Rheinbaben, beffen Musführungen fcon mitgeteilt murben, Gifenbahnminifter v. Breitenbach: Bas die Schiffahrtsabgaben anlangt, fo ift es in pobem Dage erwünscht, biefe Frage enblich jum Abichlug ju bringen. Ich ftelle fest, bag bie bon uns ausgearbeitete Borlage allen benjenigen Bebenten Rechnung tragt, bie bon ben Gegnern ber Schiffahrtsabgaben, foweit fie nicht grundfahliche Gegner find, erhoben worben find. Breufen hat ben übrigen Bunbesftaaten weitgehenbftes Entgegenfommen bemiefen:

jebe partifulariftifd-fiolalifde Tenbeng ift ber Borlage

fremb.

Wir feben in ber Borlage ein nationales Werf, beshalb waren wir urfpringlich auch geneigt, bie Cache auf reich &-gefenlichem Weg ju regein. Dag unfere Borlage nicht vertebrefeinblich ift, erhellt baraus, bag eine Reihe berufener Sanbelsvertretungen, fo bie Sanbelsfammer gu Samburg, fich mit ihr einverftanben erffart haben. Die preufifche Regierung ift überzeugt, bag fie mit biefer Borlage Erfolg haben wirb, bie burchaus ben trabitionellen bunbesfreundlichen Standpunft Breugens mahrt.

Abg. Dr. v. Jagbgewöfi (Bole): Der Minifierprafibent hat in feiner Untrittsrebe auf bas Bertrauensberhaltnis berwiesen, bas fich wabrend feiner fruberen Tatigfeit gwifchen bem Saufe und ihm entwidelt habe. Beffeht bies Bertrauen wirflich? herr b. Bethmann hat an bem Bereinsgeset und an ber Enteignungsvorlage mitgewirft, Die einen großen Zeil bes Bolfes unter eine Ansnahmegefetgebung fiellt. Wo foll ba bas Bertrauen bertommen? Die fteht es mit ber Befetung bes Ergbistums Pofen - Gnefen ? Wann wird endlich bie Rusmergung ber polnifchen Sprache aus unferen Schulen aufhören? Gerabe ber Rultusminiffer bat es in ber Sand, Befferung in ben Ofimarten eintreten gu Taffen. Darum

Abg. Dr. Friedberg (nat-lib.): Der Finanzminister hat bor bem Reichstag eine tiefe Berbeugung gemacht, weil er bie geftunbeten Matrifularbeitrage ben Gingelftaaten abgenommen hat. Das war recht unbegrfinbet, benn biefe Beitrage find lediglich auf die Reichefdulb übernommen worben. Das hatten wir in Brengen auch gefonnt. (Seiterfeit.) Tropbem hat ber Rinangminifter feinen Riffel von herrn v. Bappenheim befommen, weil bie Regierung bas Bolt nicht geborig über ben Gegen ber Finangreform aufgeflart babe. Bare bie Finangreform eine gute Sache, fo würde fie fich bon felbft empfehlen, aber fie ift in fogialpolitifcher Sinficht bas ungfüdlichfte Rinb, bas je geboren ift. (Bebhafter Beifall linfe.)

Bir werben bie Bevöllerung barüber aufflaren, baf bie Ronfervativen eine gefunde Finangreform verhindert haben. (Lachen rechts, erneuter Beifall links.) Die Frage ber Schiffahrteabgaben mit ben anberen Bunbesflaaten befriebigend gu regeln, wird Aufgabe unferer Gefandien bei biefen Staaten fein, bie bamit boch auch enblich einmal etwas gutun befommen. (Seiterfeit.) Bunberbar ift es, bag man bier bor einer Berfaffungsanberung nicht gurudichredt, wie man es beguglich ber medienburgifden Frage tut. Ich batte mich gewundert, wenn herr v. Rheinbaben in feiner Etaisrebe bie Bebeutung ber Landwirtichaft nicht wieber herborgehoben hatte. (Beiterfeit.) Obgleich er bas in jeber Rebe tut, bezweifele ich, bag bie Landwirtichaft bamit gufrieben tft.

de Treiben bes Bunbes ber

Landwirte, ber in vielen hoben Berwaltungsbeamten immer noch feine Broieftoren feben tann, fpricht nicht gerade bafür. Bir werben jedenfalls ben Bund ber Landwirte nach wie bor befampfen, und glauben gerabe baburch ber Landwirtichaft ju bienen. (Beifall.) Bie fieht es mit einer anderen Bu-fammenfebung ber Steuereinschätungstommiffion? Die bireften Steuern miffen orbentlich erfaßt werben. Bie fteht es mit bem langft besprochenen Boffergefen? Bie mit ber Raligefengebung? Rotwendig ift eine Beichranhung ber Staatsaufficht fiber bie Gelbfiverwaltungeforper. Dem Minifterprafibenien werben wir ohne Difirauen begegnen. Un ein parlamentarifches Regime ift bei uns ja nicht gu benfen. Aber man follte boch wenigftens in bie leitenben Bermaltungspoften fabige Manner aus allen burgerlichen Barteten berufen. Geit bem Amts-antritt bes herrn v. Doltte ift bas nicht mehr gescheben, und bie Ernennungen ber Bermalinngechefe zeigen, bag bie Regierung auf bem Standpunft fieht, ber gefamte Bermaltungsapparat muffe in tonfervativen Sanben liegen. Dabei bat herr v. Senbebrand felbit gefagt, famtliche burgerlichen Barteien hatten berechtigten Unfpruch

auf Die Teilnahme an ber Bermaltung. Diefen Anspruch werben wir nicht aufgeben!

fall 1198.) Die Art, wie ber Minifter v. Moltte bies Saus mituder behanbelt, ift wenig angemeffen. Als wir hier über die Freifahrfarten ber Abgeordneten berhandelten, fcidie er einen Rommiffar bet. Das ift feine bes Saufes würdige Behandlung! (Lebhafter Beifall links.) Es macht

einen beinlichen Ginbrud, bag wir nur in Preugen feine Freisahrfarten haben. (Lebhafte Zustimmung linfe.) Dabei bat biefes haus fich ber Regierung gegenüber gerabezu vornehm benommen. (Lebhafte Zustimmung.) Bon uns ift feinerzeit ber Antrag ausgegangen, bie Gehalter ber Minifter gu erhöben! Die Freifahrt wurde für viele Abgeordnete eine wesentliche Erleichterung fein. (Beifall.) Die Regierung hat die "Bestsonds" für Rheinland und Best-falen um 30 000 M. gefürzt. Diese Berfürzung sollte rück-gangig gemacht werben. Der Redner schließt: Meine Bartet wird fich weber burch Angriffe bon rechts noch bon links bon ihrer grundfahlichen Bahn ablenten laffen. Unnatürliche Roalitionen verschmähen wir getreu unferen Traditionen. Deshalb ift es auch ein albernes Gerebe, wem hier und ba bon einem Grofblod gesprochen wirb, an bem wir beteiligt fein follen. (Sort! bort!) Wir geben gerabe aus, ben Bielen unferer Bartet entgegen. Bir wiffen nur gu gut, bag ber feiner Bartet am beften bient, ber fich felbft treu bleibi. (Beifall bei ben Rationalliberalen.)

Minister bes Innern v. Molife: Die Kommission zur Löfung ber Berwaltungsresorm ist in voller Tätigkeit. Bet ber Anftellung ber Beamten frage ich nicht nach bem politifchen Standpuntt, fonbern nur nach ber Tuchtigfeit und

Sähigfeit bes Betreffenben.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Abg. Berold (Bentr.): Die Reichsfinangreform war burchaus ein Berbienft für biejenigen Barteten, bie bie Berantwortung für bie neuen Saften übernommen haben. Leiber versagten die Rationalliberalen in dieser wichtigen nationalen Frage und entfachten eine Agitation, Die fich nicht weit bon ber Art ber fogialbemofratischen Agitation entfernt. (Biberfpruch bei ben Rationalliberalen.) Abg. Friedberg fiellte ben Grofblod in Abrebe. Aber wie mar's in Baben, in Dortmund, Barmen und Effen. Betreffs ber Schiffahrteabgaben hoffen wir, bag ber bon ber Regierung eingeschlagene Weg jum Biel führt. Bir erfennen an, bag ber Giat fparfam aufgestellt ift. Die Sparfamteit barf aber nicht zu weit geben.

Bas bas Bahlredit betrifft, fo verlangen wir bor allem bie geheime Wahl auch für bie Rommunen.

Die Aufficht ber Behörben über bie Gelbfiverwaltung muß eingeschränft werben. Bezuglich ber Befetjung ber Beamtenfiellen möchte ich nur betonen, bag in ber Burudbrangung ber Ratholiten bon ben boberen Stellen ein Spftem liegt. (Gehr richtig! im Bentrum.) Auch bie fatholifchen Orbens fculen werben in fleinlicher Beife fontrolliert. Gur bie Bolfeichulen halten wir an ber geiftlichen Schulauf. ficht fest. Wir werben nicht nachlassen in bent Rampf für Die Freiheit ber Rirde und für ben tonfesfionellen Frieben. (Bravo! im Bentrum.)

Wir find feine fonfeffionelle Bartei.

Bir vertreten die Interessen des gangen Baterlandes und treten für die Schutzollpolitif ein, die unsere wirtschaftliche Entwickung gunftig beeinflußte. Beider wird unser ganges Rurfturleben burch bie Riuft swiften ben beiben großen Ronfessionen beeinträchtigt, burch ben Rampf, ber insbejonbere von bem Evangelischen Bund geschürt wird. (Biber-fpruch bei ben Nationalliberalen.) Nur bei gegenseitiger Dulbung werben wir jum tonfeffionellen Frieben fommen.

Darauf wird die Beiterberatung auf Montag 11 Ubr

Pentsches Reich.

• Ost- und Bersonal-Nachrichten. Der Raiser börte Samstagnachmittag in der Wohnung des Staatssekretärs Derndurg den Bortrag des Südpolariorichers Shadleton an. Der Landtagsabgeordneie Lorent geborte der Freihunigen Volkspartei an und vertrat den Wahlkreis Hersondele. Wielefeld. Er war Stadtrat in Wielefeld.

Der Prinzregent von Bahlkreis dersordspalle-Vielefeld. Er war Stadtrat in Bielefeld.

Der Prinzregent von Bahern, der sich gegenwärtig im Berchtesgadener Jagdredier aufdält, ist start an Bronditis erkrankt. Sein Leidarst, dofrat Profesor Angerer, ift zu ihm berufen worden.

Dr. Bishop, der Zahnarzt des Kaisers Friedrich, ist im Alter von 60 Jahren in New Port gestowen.

Der Direktor des Königlichen Kehreseminars Dr. Er au zu Schlüchten wurde als Hissarbeiter in das Bersiner Kultus.

* Der wirtschaftliche Ausschuß im Reichsamt des

* Der wirtschaftliche Musichuf im Reichsamt bes Innern. Bebufs Erörterungen ber Sanbelsbegiehungen gu ben Bereinigten Staaten, fowie ber frangofifchen Bollerhöhungen ift ber wirtichaftliche Ausichus nach bem Reichs.

amt bes Innern einberufen worben, * Die Bufion ber linteliberalen Barteien, Der ermeiterte Bentralausichus ber Freifinnigen Bollspartet beriet gestern und vorgestern über bie Gufion ber brei freifinnigen Parteien. Die Bereinigung biefer brei freifinnigen Gruppen murbe grundfastich einftimmig beichloffen Der Rame foll, nachbem bie furge Bezeichnung "Bollsparieials zu allgemein abgelehnt worben war, "Fortichritta. partei" fein. Gine langere Distuffion rief bas Ginigungs. programm berbor, bas im allgemeinen als eine gute Grundlage Buftinmung fand. Der Barteitag, ber befinitib über die Fufion entscheiben foll, wird am 5, und 6. Marg in

Berlin ftattfinben. * In bem Jall haft, jenes beutiden Anfiedlers in Bemequela, ber gegen bie beutiche Regierung ben Borwurf erhob, baß fie feine Intereffen gegeniber ber venegolanifchen Regie rung, bon ber er große Entschädigungen forbert, nicht genugend gewahrt, veröffentlicht bie "Rordd, Allg. Big." eine große Erffarung, in ber fie bemerft, bag bie Beramwortung für bas Aufgeben ber aus Rudficht auf ben bebauernswerten herrn bag und feine hochangefebene Familie bisher gefibten Burndhaltung auf ben Urheber ber Breftampagne (bie "Tagl. Runbichau") falle. Der erfte Borwurf betrifft bie beutschen biplomatischen Bertreter in Caracas. Die eingebenbite, forgfältigfte Untersuchung ergab, bag nicht ber geringite Schatten auf biefe Beamten fallt. Rach Breffebarftellungen foll haß mit feiner Befchwerbe vom Gefchaftes trager in Caracas abgewiefen worden fein, mabrent iben ber Rommanbant ber gerabe anwefenben "Bineta" innerhalb 24 Stunden Genugtunng verschaffte. In Wahrheit bezeigt ber Bericht des Kommandanten vom 17. August 1900 ausbrudlich, bag biefer bie Erledigung ber Angelegenheit bem Minifterrefibenten überlaffen mußte, bem es gelang, gu er reichen, bag herrn bag im Beifein unferes Bertreters ben der venezosanischen Regierung Entschuldigung ausgesprochen und Gemighnung gegeben wurde. Die bon Sog eingereicht

murh geich fesun Regi Schal bas . Dewi unfer Minit ber ! mejer nehm halile Beid halter min. Sic 0 Gutai Graci Muf b tige 9 bem e berte beque

Sogio

62 Bo

Hahl:

gut b

Mulaj

perbe

perfor

beard

embigi

grorb

9

Sar

Bapi

Exite

in bie murbe ber ce Testen Tide (Jahre Bah fenh und je Die 8 gelten in ein Werfat befam Gleich gleiche alle ii Erund

feinen, Wie c Megier bant o Mod 11 Meich's von be

geirete

bes be Tirchlid es ift jegigen nicht at babei bi Bertrag

Musmit: für Der feine @ fort su spiele 8

durch 3

Da bes cri wirb g Patient bung 3 Stolber muffen, Di fratiide Melchah

und Si Legien

Das 9

der Mi mit, bis Schanje leibe at 311

ns

bet

cft-

tet

non

en.

ba

igt

nsd

dat

bi.

Bet.

tti-

dinn

par

3er-

ber

tio-

dot

ent-

Ibg.

ar's

ber

ung

bas

aber

Cem

mus

tens

ning

iegt.

eng.

bie

II fe

für

ben

unb

Tiche

nace

ohen

on-

iber-

tiger

men.

libr

börte Dern-an, ht in Solfe-efeld.

regen-cf an gever,

ift im

rau iline

bes

at su Boll-

cicha.

rivei.

frei

nigen

ien.

artei"

tta.

ings.

runb.

initin

irz in

Bente-

ethob,

tegie

t ge-

riung

perten

aibten

ft bie cin-t ber

Steffe-

häjt#

thm erhalb

escugi aus

t bem

311 er-

mad &

rochen

cichten

Schriftstude bilben in enger Maschinenschrift auf bimmem Papier einen Band bon ber Dide einer Sanbbreite, Die erfie eingehende Durcharbeitung ber Eingabe bes herrn bag wurde im Auswärtigen Amt am 30. Geptember 1907 abgeichloffen. Sie enthielt 200 Beichwerbepunfte und forberte bas Ginschreiten gegen fo ziemlich alle Beamten Benezuelas bom Brafibenten bis zu ben Gerichtsichreibern, Die Mbfetjung bes Ministers bes Innern, eine Gubneerffarung ber Regterung, bafür eventuell 100 000 Bolivars, ben Erfas bes Schabens von jahrlich 120 000 Dt., ber ibm baraus erwachie. baß er wegen feiner Rechteftreitigfeit fe'ne hacienba nicht bewirtichaften tonne; bagn famen bie Beschwerben gegen unfere Diplomaten. Der Borwurf, bag bas Auswärtige Umt noch fünf Wochen nach Renninis biefes Schreibens bon ber Berhandlungefähigfeit bes herrn haß überzeugt gewefen fet und erft nachber, als bie Gache immer unangenehmer wurde, fein Berfpreden gebrochen habe, ift gang halisos. Die Eingabe enthält gegen bas Amt bie gröbften Beiduldigungen, wie Rechiebengung, pflichtwidrigen Berhaltens, bes Juftigmorbes bewußt, ftraffalliger Sanblungen ufm. Die Schnähungen gipfeln in ben Borten: "Entweber Sie ober ich gehören nach Moobit." Darauf ift ein argtliches Gutachten eingeforbert worben. Das Gutachten fam ju bem Ergebnis: Thpifder Querulantenwahn, gemeingefahrlich. Muf bas Gutachten ichlog junechft naturgemäß bas Auswartige Amt jedes weltere Berhandeln m't Dag aus, Aus allebem ergibt fich, bag ber gegen bas Auswärtige Amt gefchleuberte Borwurf ber gewaltsamen Mundtoimadung eines unbequemen Mannes gang und gar grundlos ift,

Sozialdemoltacifche Bahirediebemonftration. Cogialbemoltaten Berlins hatten für Conntagmittag 62 Bolfeberfammlungen einberufen, um gegen bas preugifche Bahlrecht zu proteftieren. Camiliche Berfammlungen waren gut bejucht, einzelne überfüllt. Die Boligei batte feinen Autlaß, einzuschreiten, sie war auf eiwaige Aberraschungen vorberettet und hatte großere Schubmannsaufgebote nach vorschiebenen Stragen in ber Rabe ber Berfammiungelofale bearbert. Besonders vorsichtig lettete bie Polizel nach Beendigung ber Berjammlung im Ween Balaft, mo ber Sibgeordnete Bubeil fprach, die Arbeitermaffen fo, bag fie nicht in die Rabe bes Schloffes tamen. In allen Berfammlungen wurde eine gleichsautenbe Refolution angenommen, in ber es beift: Die bon ber preußischen Regierung in ben lesten Tagen bes vorigen Jahres endlich veröffentlichte amt-Tide Statiftif über bas Ergebnis ber Landtagewahl bes Jahres 1908 beweift von neuem, bag bas Dreiflaffen Bablrecht ein raffiniertes Mittel brutaler Rlaf. fenberrichaft und feine Aufrechterhaltung eine Schmach und ichwere Beleidigung ber preugischen Staateburger ift. Die Regierung brabfichtigt feine grindliche Anderung bes geltenben Bablipfiems, fonbern will bas breugifche Boll in einigen Tagen mit einer Scheinreform überrumpein. Die Berfammelten werben biefe Schelureform mit allen Mitteln befambien und forbern erneut die volle ftaatsburgerliche Gleichberechtigung, insbesondere bie Ginführung bes gleichen, allgemeinen, bireften und gebeimen Bablrechts für alle über 20 Jahre alten Danner und Frauen auf Grund ber Berhaliniswahl, und geloben, alles baran gu feben, um biefer Forberung jum Siege gu berhelfen

* Das Millionenbepot bes Egfultans bei ber Reichsbant, Wie eine Berliner Korrespondenz melbet, hat die fürfische Megierung nunmehr eine gerichtliche Klage gegen die Reichs-bant auf Herausgabe des Millionendebots des Sultans Abd ul Hamid eingeleitet. Die Klageschrift ist der Deutschen

Reichsbant geftern jugeftellt worben.

* Gin ichmerglicher Jall für die Rlerifalen. Rapuginerpater Murad er, ber beliebte Rangelrebner Munchens, bon bem jungit berichtet wurde, bag er aus bem Orben ausgetreten jei, bat fich in England tatfachlich mit einer Tochter bes verftorbenen Regierungsrate Schmidt verhetratet. Bon firchlicher Geite murbe bies bisher hartnadig abgeleugnet, es ift aber bon allernachfter verwandtichaftlicher Geite ber jepigen Frau Auracher bestätigt worden,

Ter beutscheportugickische Sanbelsvertrag. Die "Norde.
Alla. Ida. sta." ichreidt: "Die Kommission, welche über den deutscheportugiekischen Sandelsvertrag zu derkandeln datte, dat die Abstimmung auf nächte Woche vertagt. Leider icheint es, als läge die Able den ung des Vertrages durch den Reichstag nicht außerdalb des Bereichs der Röglickleit. Die Opposition, die mit größer Energie gegen den Vertrages durch den Reichstag nicht außerdalb des Bereichs der Röglickleit. Die Opposition, die mit größer Energie gegen den Vertrages durch dersieht dadei vollkindig, daß die Kolehmung den Vertrages nicht den geringsten Vorteil gegenüber seiner Unnahme bieten kann. Der Vertrag inchert undehrreithar Deutschland das wichtigste Recht, das der Reist des an kig ung, und seht darüber dienaus durch keltsebung der Höcklichung einstehen fir die Auswichsen des Hochiquezolls in Vortugal eine Ekrenze. Alle den den Esperen des Vertrages besämpften Zollsäbe wirden dei Ablehnung des Vertrages von Vortugal nicht nur eingeführt, sondern über die seitgesetzt Höcklichung nicht nur eingeführt, sondern über die seitgesetzt Hochiquen Verdaltnissen isch werden Linter den gegenwartigen Verdaltnissen isch weiter der den konten incht sin Deutschland, das bei der gegebenen Lage in Vortugal nicht mehr erreichen kann, minnehr in Frage, ab sein Sandel und seine Schleinung des Vertrages das Keld den Konturenten räumen missen. Verdorene Marte wieder zu gewinnen, gebört zu den allerschwierigsten Ausgaben, die, wie utanche Beisdert zu der gegen, nur selten gelöst werden.

Varlamentavifges.

Das Befinden bes Grafen Stolberg. über bas Befinden bes erfrantien Reichstagsprafibenien Grafen Stolberg wird gemelbet, daß, nachdem am Freitag ber Buftand bes Batienten nicht unbebenflich ich en, am Comstag eine Benbung jum Befferen eingetreten ift. Immerbin wird Graf Stolberg noch minbeftens acht Tage bas Bimmer huten

Die fogialbemofratifden Gtaterebner. Die fogialbemofratifche Fraftion hat als Rebner für Die zweite Lefung bes Reichshaushalts jur Marine bemerfenswerterweife Bebet und Gubefum, jur Frage ber Reichswerften Gebering und Legien bestimmt.

Ausland. Eranhreich.

Das Abtommen mit Maroffo und ber frangofifd-türlifde Swifthen all.

In bem im Elbide abgehaltenen Minifterrate teilte ber Minifter bes Augern Bichon ben Text ber Abmachungen mit, die mit ben maroffanischen Abgefandten begüglich ber Schanja, ber algerifch-maroffanischen Grenge und ber Inleihe getrasien wurden. Die Abmachungen wurden von den Bertretern bes Gultans unterzeichnet. Minifter Bichon erflärte sobann, daß ber Stand der Berhandlungen mit ber Turtet wegen bes Zwischenfalles bei Debibat auf eine schnelle und befriedigende Regelung zu rechnen gestatte.

Der chemalige Prafident ber Republit Emile Loubet ift, wie bie "Batrie" vernimmt, an Star bes linfen Auges erfrenft.

Muhland.

Bur manbidurifden Gifenbahnfrage.

Die ruffifche Regierung lehnte offiziell ben amerifanifchen Borichlag, betreffend bie manbichurifchen Gifen-Man bofft in Betersburg, bag bie Bereinigten Staaten nicht auf ihrem Blan bestehen werben, ba in biefem Falle ernfte Gefahren im fernen Often entfiehen tonnten,

England.

Gine Mittelmeerreife Ronig Eduards?

Die "Tribuna" in Rom melbet, Romig Chuard mache im erften Drittel bes April eine Mittelmeerreife, wobei er fich eimige Tage in Reapel aufzuhalten gebente.

Schweit.

Unter demonstrativer Enthaltung der Ronfervativen und Sogialbemofraten wurde gestern ber Liberale Rebafteur Dawald jum Mitglied bes Regierungsrafes bes Rantons Luzern gewählt.

Belgien.

Um den Nachlag König Leopolds.

Bring Roburg, ber frühere Gemabl ber Pringeffin Duije, macht Anfpruch auf 3wei Millionen aus ber ber Pringeffin gufallenben Erbichaft, die er für die Bringeffin aufgewandt habe. Die Forberung wird von der Pringessin bestritten. Obgleich Pring Roburg bis jett Beichkag auf die Erbichaft nicht bat legen laffen, durfte feine Forberung bie Regulierung ber Berhaltniffe ber Bringeffin ftart bergögern.

Miederlande.

Ein neues Familienereignis am nieberländischen Sofe foll, wie gemeldet wird, in Gicht fein. Die Ronigin Wilhelmina ber Nieberlande bat bas Schlog Loo verlassen und bringt, wie alljährlich, die Wintermonate in ber Hauptfladt ihres Landes gu.

Berbien.

Das "Enfant terrible" bes Rönigs.

Die gwifchen bem Egfronpringen Georg und bem Stabiprafetten Mlimpitia befiebenben Differengen führten bei bem legten Sofball gu einem neuerlichen Ronflift. Als ber Bring bes Prafeften anfichtig wurde, rief er, mit bem Finger auf ihn zeigend, zum ruffifchen Dragoman: "Geben Gie fich biefen bunb an." Der Pring fprach bie Worte fo laut, bag es Alimpitich hörte. Er fuchte fofort den Ministerprafidenten Bafchitich auf, wobei er bom Pringen, mit bem er nochmals zusammentraf, befchimpft wurde. Er beschwerte fich liber bas Berhalten bes Pringen, berließ ben Ball und reichte feinen Abschied ein. In biefer neueften Clanbalaffare ift bie Regierung, wie weiter gemelbet wird, entichloffen, Die Bartei bes Stadtprafeften Allimpitich zu ergreifen. Gie lebnte bas Benfionierungsgefuch bes letteren ab und wird bem Ronig einen Antrag unterbreiten, den Prinzen Georg auf längere Zeit ins Au &-Iand ju fenben,

Bring Georg hat auf bem letten Sofball auch ben öfterreichifchen Gefandten, wie verlautet, ftart brüsliert.

Curhei.

Gine Bericharfung ber Rreiamirren.

Aus Konftantinovel wird ber "Köln, Big." gemelbet: Die Pforte halt 12 000 Mann gur Abfendung nach Areta

Der tunefifche Grengewifdenfall.

Die türfifden Blatter befprechen größtenteils in einem Frankreich freundlichen Tone die tunesische Frage. Sie gefichen bie Notwenbigfeit einer Grenzbestimmung gu, Die auch ohne Anerkennung des Bertrags bon Barbo möglich fei. Mur ber "Ilbam" verlangt ansschließlich Berhandlungen mit bem Bei bon Tunefien.

Das Krönungs- und Ordensfell.

wb. Berlin, 16. Januar. 3m Roniglichen Golog fanb in ber ublichen Weife oas Dot Rronungs- und Orbensfeft flatt. Die foniglichen und ftabtifden Gebaube und viele Saufer in ber Umgebung find festlich beflaggt. Das Better ift regnerifch. Bon 9 11hr ab begann die Auffahrt ber nen gu beforierenben herren und Damen, ber gelabenen Generale, Minifter, Diplomaten und Firfilickeiten. Gegen 111/2 Uhr erschienen ber Raifer und bie Raiferin. Gie begaben fich in feierlichem Zuge, bel bem ber Raifer bie Raiferin führte. in ben Ritterfaal, wo Defiliercour ftattfanb. Sieran ichloft fich ein Gottesbienft und fobann Tafel. Int Berlauf bes Dables trant ber Raifer auf bas Bohl ber neuernannten und vorigen Ritter. Rach ber Tafel bielten bie Majeftaten Gercle und erfreuten biele ber neuen Ausgezeichneten burch Ansprachen.

Es haben erhalten:

Das Groffreug bes Roten Ablerorbens mit Gichenlaub: b. Befeler, General ber Infanterie, Chef bes Ingenieurund Bionierforps und Generalinfpelteur ber Teftungen; b. Fifchel, Abmiral, Chef bes Abmiralftabes ber Marine; b. Goffer, General ber Infanterie, Couverneur bon Maing: Graf v. Rirchbach, General ber Infanterie, fommanbierenber General bes 5. Armeeforpe: v. Bfuel, General ber Ravollerie, Generalinipolieur bes Militarerziehungs- und Bildungewefens; b. Schubert, General ber Artiflerie, Aufpetteur ber Felbartiflerie; Freiherr b. Bietinghoff gen. Scheel. General ber Ravallerie, fommanblerenber General bes 9. Armeeforps.

Den Roten Ablerorben 1. Rloffe mit Gidenlaub u. a .: Emmid, General ber Infanterie, fommandierender General bes 10. Atmeeforps: v. Riberton-Baedter, Birflicher Geheimer Rat, Gefandter in Bufareft; Dr. Frhr. b. Gedenborff, Birflicher Geheimer Rat, Brafibent bes Reichsgerichts.

Den Roten Abferorden 1. Roffe: Dernburg, Birt-

licher Geheimer Rat, Staatsfefretar bes Reichstolonialamts. Den Stern jum Rolen Ablerorben 2. Klaffe mit Eichenlaub und ber Königlichen Krone: Juft, Direftor im Reichsamt bes Innern; Dr. Ropfe, Birflicher Geheimer Oberregierungerat, bortragenber Rat im Minifterium ber geiftlichen ufw. Angelegenheiten.

Den Stern gunt Roten Ablerorben 2. Rlaffe mit Gidenlaub u. a.: Projeffor Dr. b. Odierning, Generalftabe. argt ber Armee, Chef bes Sanitatoforps; Befener, Oberlandforftmeifter, Minifterialbireftor im Minifterium

für Landwirticaft, Domanen und Forften.

Den Roten Ablerorben 2. Rlaffe mit Gichenlaub u. m.: Dr. Conge, Direttor im Reichstolonialamit; b. Eden brecher, Generalmajor, Kommandant von Darmitabt: Dr. Eruft, Ronfiftorialprafibent in Bicebaben: D. Dr. Rautifd, ordentlicher Brofeffor an ber Univerfität in Salle a. b. C.; v. Linbequift, Unterftaatefefretar im Reichstolonialamt; Dr. Reinfe, Geheimer Regierungs. rat, orbentlicher Professor an ber Universität in Riel; Schubert, Generalmajor, Rommanbeur ber 4. Gut. artilleriebrigabe.

Den Roten Ablerorben 2. Rlaffe: b. B il low, Rammer-

herr, Oberprafident in Schleswig.

Den Roten Ablerorben 3. Rlaffe mit ber Schleife u. a .: Dr. Sahl, Raiferlicher Converneur bon Reu-Guinea; Bactow, Oberft, Direttor ber Bulverfabrit bei Sanau.

Den Roten Ablerorben 4. Rlaffe: Dr. Alberti, Juftisrat, Rechtsanwalt und Rotar in Biesbaben; Bartmann, Borfipenber ber Landwirtschaftstammer für ben Regierungsbegirf Bicababen, in Frantfurt a. D.; v. Bufom, Antigerichterat in Somburg v. b. S .: Emmerich, Beterinarrat, Rreistierargt in Beilburg: Dr. Guler, Brofeffor, Commafialoberfebrer, Sautemann in Beilburg (Oberfahnfreis); ber Rescribe a. D., v. Sugo, Landgerichtsbireftor in Limburg a. b. 2.; Reller, Landgerichtsbireftor in Diesbaben; Lembach, Weingutsbefiger in Sochheim (Lanbfreis Biesbaben); Meigner, Sewerberat, Gewerbeinfpeftor in Limburg a. b. 2 .; Rod, Rechnungsrat, Gifenbahnverfehrstontrolleur in Freienbies (Unterfahnfreis); Roth, Landgerichtsrat in Biesbaben.

Den Röniglichen Kronenorben 1. Rlaffe u. a.: bon Bifchoffshaufen, Birflicher Geheimer Rat, Brafibent ber hauptverwaltung ber Staatsichulben; Gthr. Dumm b. Odmargenfiein, Birflicher Gebeimer Rat. Rammerberr, Botichafter in Tollo; Bermuth, Birflicher Geh. Rat, Staatsfefretar bes Reichefchagamts.

Den Stern jum Roniglichen Rronenorben 2. Rlaffe u. a .: Rufter, Birflicher Gebeimer Oberregierungerat, Minifierlalbireftor im Minifterium fur Landwirischaft, Domanen und Forfien; Balbhaufen, Generalmajor, Train. imfpefteur.

Den Röniglichen Kronenorben 2. Rlaffe u. a.: Dr. b. Meifter, Regierungsprafibent in Biesbaben.

Den Roniglichen Rronenorben 3. Rlaffe: Elftermann Effter, Oberfileutnant, Rommanbeur bes Rabetienhaufes in Oranienftein; Ling. Bermaftungogerichtsbireftor in Biesbaden; v. Lundblab, Oberftleutnant D., Rommanbeur bes Landwehrbezirfe Biesbaben: Bagner, Gebeimer Regierungerat, Sanbrat in Rilbesbeim (Rheinganfreis); Dr. Wagner, Geheimer Archibrat, Archivbirefter in Bicsbaben.

Den Röniglichen Aronenorben 4. Alaffe: Laubis, Ober-Irlegegerichisseiretar beim Generalfommando bes 18. Mrmecforps; Roettinger, Obergahlmeifter beim 2. Raff. Kelbartillerie-Regiment Rr. 63 Frantfurt; Gieinhauer, Rechnungerat, Boligeifefretar in Bicebaben,

Das Rreng bes Allgemeinen Chrenzeichens: Lewalder, Bafferbauwart in Bacharach (Areis St. Goar); Dekler, Armenpfleger, Landwirt in Satterebeim (Rreis Socht); Mund, Schreinermeifter in Berborn (Diffreis); Schut, Biefenmeifter in Brombach (Rreis Ufingen); Billig, Berfmeifter ber Rieberwalbbahnen in Rubes.

heim. Das Allgemeine Chrenzeiden: Bechtel, Oberboftichaffner in Eliville; Bornwaffer, Job. Rart. Gartnergehilfe in Cramberg (Unterfahnfreis): Gattner in Gronberg (Obertaunuefreis); Gefftenr, Bigefeldwebel im 1. Raff. Bionierbataillon Rr. 21: Gerlad, Babemeifter in Schlangenbab (Unterfaumistreis); Beber, Gerichtsbiener, Gefangenenauffeber in Beben (Untertaunustreis); habn 2r, Jofob, Bafferbanvorarbeiter in Florsheim (Lanbfreis Biesbaben); Rantbad. Boffauffeber in Biebentopf; Retter, Babemeifier in Solangenbab (Untertaunusfreis); Rroner, Stationsberwalter ber Rleinbahn Sodit a. M.-Rönigftein in Münfter (Rreis Sodit a. M.): Dohn. Rirdenrechner, Landwirt in Bobnbera (Oberfahnfreis): Molitor, Burgermeifter in Merenberg (Oberfahnfreis); Balm, Lattemirt und Miller in Engehöll (Rreis Gt. Goar); Schabel. Rafernenwärfer bei ber Unteroffizierborichnie in Beilburg: Schermult, Gifenbahnwagenmeifter in Oberlabnftein (Rreis St. Coarshaufen); Geleicher, Bürgermeifter, Sandwirt in Rorbenftabt (Sandfreis Biesbaben); Gereiner, flabtifcher Gelbhuter in Montabaur (Unterweiterwalbfreis); Geibenfaben, Bigemacht-meifter im 2. Raff. Welbartifferie-Regiment Rr. 63 Frantfurt; Strad. Gifenbabnlofomotivführer in Rieberlabuftein (Areis St. Goarsbaufen); Balbidmibt, Oberbrief-trager in Glabenbach (Areis Biebentopi); Walther, fiabtiicher Silfsauffeber in Biesbaben: Weißbart, Oberbrieftrager in Sattersbeim; Boff, Untergabimeifter im 2. Raff. Felbartillerie-Regiment Rr. 63 Frant.

Deforierte Parlamentarier.

Den Roten Ablerorben 4. Rlaffe erhielten: Rechtsanwalt Dr. Sedichner-Samburg; Gans Gbler herr gu Butlig, Rittergutsbesiger in Barstewit, ber Direktor bes "Reichsanzeigers" Dr. Iprol. — Den Ronig-lichen Kronenorben 3. Klasse erhielten: Schriftsteller Dr. Badnide in Berlin; Abg. Chaling.

Luftschiffe und Aeroplane.

Bivei neue Barfeval-Ballons,

hd. Bitterfeld, 15. Januar. Der Ban zweier neuer Barfebal-Ballons "6" und "7" murbe begonnen. Beibe find pon Auftraggebern, beren Ramen nicht genannt werben, in Bestellung gegeben,

Gine neue Glangleiftung Paulhans,

hd. Los Angeles, 16. Januar. Der Aviatiter Paulhan erhob fich gestern fruh bei gutem Wetter in Die Luft und verließ mit feinem Farman-Zweideder, nachbem er auf etwa 200 Meter geftiegen war, bas Merobrom, um die Richtung nach bem Meere ju nehmen. Gehr bald war ber Glieger ben Augen ber Buichauer emichwunden. Er blieb lange außer Schweite und wendete erft angefichts ber weit von ber Rufte emfernten Infel Catalina. 216 ber Avlatifer enblich wieber über bem Acrobrom erichien, brach bas Publitum in lauten Beifall aus. Die neue Glangleiftung Paulhans erregt in Paris großes Auffeben.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Hadrichten.

Biesbaben, 17. Januar.

- Tobesfälle. Am Samstagabend ftarb an Lungenentgunbung im 55. Lebensjahr berr Gally Samburger, Inhaber ber befannten Damentonfettionsfirma G. Samburger, Langgaffe 9. Er galt nicht nur als tuchtiger Raufmann, fonbern mußte feinen praltifchen Ginn und feine Lebenserfahrung auch in öffentlichen Angelegenheiten gu betatigen. Samburger war treuer Anhanger ber freifinnigen Richtung. In bem ausgebehnten Areife feiner Freunde und Befannten ift ihm ein gutes Unbenten ficher. nachmittag ftarb Amtsgerichtsrat a. D. Auguft Saber land im Alter bon 77 Jahren in feiner Bohnung Schierfteiner Strofe 13. Er mar aus Bittenberg a. b. Elbe geburtig. - Bahrend feines hiefigen Aufenthalts ftarb am Samstagmorgen ber Amtegerichterat Louis Beffel aus Dorimund.

- Chadleton im Rurhaus. Radibem ber Aurverwaltung bon bem Imprejario Gir Erneft Shadletons ber 19. Januar telegraphifch und fdriftlich als ber einzige Zag bezeichnet worben war, an bem ber berühmte Gubpolarfor icher ebentuell fur Biesbaben bisponibel fein wurbe, und es ihr auch infolge fofort eingeleiteter Unterhandlungen gelungen war, Diejen Zag für Chadleton freigumachen, wird ihr bie Radricht, bag bie hierherfunft bes Foricere an bem genannten Tage boch nicht ausführbar fet, ba er ichon am 25. Januar in St. Betersburg fprechen muffe, und mit Rudficht auf feine Gattin und Schwägerin, Die ihn ftandig auf feinen Bortragereifen begleiten, Die Sahrt bortbin nicht überfturgen wolle. Es ift aber fo gut wie fichere Ausficht borhanden, bag herr Chadleton an einem fpateren Termin feinen Bortrag in Biesbaben wird halten tonnen.

- Mastenball im Rurhaus. Die Faschingszeit ift beuer nicht lang. Ber ba auf feine Roften tommen will, muß zeitig anfangen, um möglichft viel mitmachen gu tonnen. Daran lag es wohl auch, bag ber zweite Rurhausmastenball am Camstag fich eines fa großen Befuchs erfreuen tonnte, einer Frequeng, wie man fie in früheren Jahren immer erft am "Dritten" feitstellen tonnte. Dabei befesten biesmal nur wenige Bufchauer Die Galerie. Die Teilnehmer waren gelommen, um felbft, mastiert ober unmastiert, fich in gwanglofer Unterhaltung bie Beit gu bertreiben, ober nach bem Zalt ber Mufit, für welche im großen und im fleinen Gaal bes prachtigen Ctabliffemente inegefamt brei Rapellen ausgiebigft Gorge trugen, fich gang bem Genug ber gespielten Balger, Two-fteps, Rheinlander, und was fonft noch ber Terpfichore in die Schube geschoben wird, hinzugeben. Im Beftibul, wo Tifche und Stuble aufgeftellt und burch Bflangenarrangements gefchmadvolle Rifchen geschaffen waren, tounten genuffrohe Denfchen ebenfo wie im Bier- und Beinfalon beim perlenben Gelt und ben fonftigen Delitateffen ber Jahreszeit bie felbft eingelegten Baufen angeregt verbringen. Rarnebalsfimmung, felbitverftanblich bezent auf bas Rurhausmilien abgeftimmt, berrichte überaff. Glutängige Spanierinnen, echte ober halbfeibene Dominos, Japanerinnen im Rimono, ausge-Iaffene Bierretten, ftilbolle Bauerinnen aus Oberbabern, Regnicel-Biguren, ein allerliebftes Baby, fowie eine Rulle mehr ober weniger geschmadvoller Phantafieloftume raufd ten an bem Befchauer borbei. Dagu bie imofing- ober fradbehafteten herren mit und ohne Monetel - furg, ein Bilo, wie es auf einem rechten Mastenball, auf welchem feine Langeweile auftommen fann, fein foll. Es mochte gegen 1.5 Uhr gewefen fein, als herr Frit Beibeder, bem bie Leitung ber glüdlich verlaufenen Beranftaltung oblag, ben Schluß verfündete.

Bolfebilbungeverein. Der erfte ber biesjährigen Bortrage fand Camstag in ber Mula ber Oberrealicule ftatt. Als Rebner war unfere gefcattefte biefige Bortragefraft auf demifdem Gebiet, Brof. Dr. Grunbut, erfreulicherweile gewonnen worben. Das Thema behandelte einen ber wichtioften demifden Grundftoffe: ben Roblenftoff. Bunadift wurde fein Bortommen in ber Ratur befprochen. Er findet fich teils in freiem Buftand, teils in Form demiicher Berbindungen und ift fo nicht nur ein Sauptbeftand teil machtiger Schichten ber Erbrinbe, fonbern auch ber organifierten Befen, ber Pflangen und Tiere. Gine Schilberung ber berichiebenen Mobifitationen bes Roblenftoffs folgte bierauf: ber Diamant, ber Graphit und ber amorphe Roblenftoff in feinen wechfelnben Geftalten, ale Roble, Rote, Lambenrug und Anochenfohle, wurden beichrieben, immer unter Burdigung ber technischen Bebeutung biefer Stoffe. Dam folgte eine Besprechung ber chemischen Berbinbungen bes Rohlenftoffs, insbefonbere ber Roblenfaure und bes Roblenorubgajes. Bum Schluft erörterte Rebner bie Ratur ber Flammen und gab Erlanterungen über ben Breislauf bes Rohlenftoffe in ber Ratur. Alle mefentlichen Auseinanberfegungen wurden burch Experimente erffart. Das Bublifum nahm ben ausgezeichneten Bortrag mit außerorbentlich ftarfem Beifall auf. Der Befuch war für ein wiffenfchaftliches Thema ein recht guter. Radften Samstag

findet die Forifegung ftatt, in ber bas "Gifen" gur Beiprechung gelangen wirb. Bugleich fei auf ben febr intereffanten Lichtbilbervortrag fiber Luftichiffahrt hingewiesen, ben Professor Dr. Grunbut nachsten Mittwoch im "Rafino" halten wirb.

Deutscher Abend. In Erinnerung an bie Wieberbereinigung bes Deutschen Reichs mar am Samstagabend bom "Berein für bas Deutschtum im Ausland (Allgemeiner Deutscher Sprachverein)", wie allfahrlich um biefe Beit, ein Deutscher Abend veranftaltet worben, ben Brofeffor Gpamer mit Danfesworten an bie gablreich anwesenben Damen und herren für ihr Erscheinen einleitete. Ohne Mudficht auf irgendwelche religioje ober politifche Momente babe bie Anwesenden, fo führte Redner aus, lediglich ber Ginn bes Spruches: "bie gut beutich allemege" Bufammengeführt. Stabtrat Beibmann gab einen Rüdblid über bie Geschichte bes ehemaligen und jesigen Deutschen Reichs und brachte jum Sching feiner Rebe ein Raiferhoch aus, bas bon ben Buhörern begeiftert aufgenommen wurde, Rommergientat Scholg aus Maing, ein eifriger Borfampfer für das Deutschtum im Ausland, fprach über Reifeeindriide in Gud Tirol und über die Berhaltniffe ber bort lebenden Deutschen, Die mit aller Dacht gegen ibre Bermelichung anftreben. Befonberes Intereffe fanbeit feine Musführungen über bie Burg Berfen, Die als Marienburg bes Gubens in nationaler Begiehung für bie Stärfung bes Deutschtums bon größter Bebeutung ift. herr Sans Grimm aus Gubafrita berichtete fobann über bie Radfommen ber Mitte bes borigen Jahrhunderts bon ber britischen Regierung in ber Rapfolonie angesiehelten Udermarter und Bemmern, die, wenn fie auch längft britische Untertanen geworden find, fich boch als Deutsche fühlen, und fich ihr Deutschtum in Sprache, Sitte und Art gu erhalten fuchen. Den übrigen Teil bes Programms füfften Liebervortrage bes "Sangerchors bes Turnvereins" unter Leitung bes Dirigenten herrn Rorl Ochang, furnerifche Borführungen bes "Turnvereins", Mufifftiide und gemeinfchaftlich gefungene Lieber aus. Stadtrat Konful Burandt fprach jum Schluß ben Mitwirtenden für ihre felbfilofe Mübewaltung ben Dant ber Anwesenben aus. Dem "Berein fur bas Deutschfum im Ausland", ber ce fich jur Mufgabe gefett bat, inebefonbere an ben Sprachgrengen, die bedrängten Landeleute ju unterftugen und burch ben Ban bon Schulen bie beutiche Sprache ju erhalten und weiter auszudehnen, mare neben bem ideellen Erfolg, ben bie Beranftaltung zweifellos batte, auch ein materieller Erfolg in Form gablreicher Beitritiserflarungen und freiwilliger Ruwendungen ju wünfchen.

Frity Philippi, ber fürglich jum Pfarrer ber ebangelifden Ringfirdengemeinde gewählt wurde, ift geftern burch Defan Bidel unter Affifteng ber Bfarrer Merg und Schloffer in fein Amt eingeführt worden. Die Rirche mar bis gum letten Plat befett, ein Beweis, bag man bem neuen Geiftlichen, einem geborenen Wiesbadener, bier bas lebhaftefte Intereffe entgegenbringt. Gin Zeil bes Intereffes mag allerbings auch bem Umftand juguidreiben fein, bag fich Fris Philippi als Schriftsteller bereits einen Ramen gemacht hat. Der neue Pfarrer gehört ber liberalen Rich-

- Mrgt-Jubilaum, Morgen, ben 18, Januar, find es 25 Jahre, bağ herr Sanitaterat Dr. Berlein fich bier als Argt niedergelaffen hat.

Rruppelfeim. In ber bon anberer Geite gebrachten Mitteilung, bag es beichloffene Gache fei, bas geplante Rrüppelbeim nicht in Wiesbaben, fonbern in Beilburg gu errichten, ift, wie wir ju erffaren ermächtigt find, tein mabres Bort. Der Borftand bes "Bereins für Rruppelfürforge" benft gar nicht baran, ben in bem Artifel bes herrn De. Stein in biefer Angelegenheit eingenommenen Standpunft (bergl. "Biesbabener Zagblatt" Rr. 23 bom 15. Januar 1910) zu verlaffen.

- Musftellung Wiesbaben 1909. Der Leiter ber Musftellung, Direftor Leege, hat ben ihm angebotenen Berliner Poften abgelehnt, bagegen bie Weichaftsführung bei ber fachfifchen Landesausstellung in Dresben im laufenben

- Der Wiesbadener Gartenbauberein mabite ben Bauunternehmer Mar Sartmann on Stelle bes auf feinen Bunich ausgeschiebenen Rechnungerate Schulg jum Borftanbemitalieb. - Am 12. Februar veranstaltet ber Berein im "Franffurter bof", Webergaffe 37, eine Abenbunterbaltung, verbunden mit Tombola und Tang. - Geftern ließ ber Gartenbauberein feinem früheren langjährigen Borfipenden herrn Lothar G dend bas Diplom ale Chrenmitelieb überreichen, bas ibm in Burbigung feiner Berbienfte um bie Forderung bes Gartenbaues querfannt morbeit ift.

Sanfabund und Frauen. Der Bweigverein Biesbaben bes Sanfabundes beichloft in feiner außerorbentlich ftart befuchten Borftande- und Gefamtausichuffigung am Sonntag - über bie wir noch einen weiteren Bericht bringen werben -, auch bie erwerbstätigen Frauen gur Mitarbeit am Sanfabund berangugieben. Sowohl felbftanbige Frauen ale angestellte follen ale Mitglieber aufgenommen werben und im Borftand wie im Gefamtausichuf als vollberechtigte Mitalieber Git und Stimme erhalten. Es murbe ferner beichloffen, babin ju wirfen, bag ber Gefamtverband biefe Stellungnabme ju ber feinigen mache, weshalb bei bem Direftorium in Berlin entsprechenbe Schritte getan werben

Der Reichstarif für bas beutiche Malergewerbe ift bon ben beteiligten Berbanben angenommen worben und tritt beute Montag in Araft. Es banbelte fich um bie Ibftimmung über ben bom Berliner Gewerbegericht gefällten Schiebsfpruch, wonach bie Gehilfen in allen Bertragsorten für die breifabrige Bertragebauer bei gehnftundiger Arbeitegeit eine Sohnerhöhung von 3 Bf. bie Stunde ber-Ignaten.

Dieuftbotenabonnement bes ftabtifden Rranfen. baufes. Die Rrantenhausbertwaltung bittet uns im Intereffe ber Abonnenten befamitzugeben, bag mit bem Ginfaifieren ber Jahresbeitrage bereits feit Anfang Dezember begonnen ift, bie Reendioung biefes Beidafts bei ber grofen Mitgliebergahl fich aber borausfichtlich noch bis Enbe Ranugr er, bingieben wirb. Diejenigen Intereffenten, bie bis jest noch nicht im Befig ihrer Jahresauittung finb,

brauchen fich beshalb nicht ju beunruhigen, ba ihre Ditgliebichaft felbit burch bie rein geschäftliche Sandlung bes Gintaffierens unberührt bleibt und rechtmäßig fortbefieht, Diefes gilt fewohl fur die alten als auch fur bie neu binsugetretenen Abonnenten.

Abend:Ausgabe, 1. Blatt.

Gine unangenehme Entbedung machte gestern abend ein hiefiger Badergefelle, ber fich in ber Bilhelmftrage auf eine Bant gefest hatte und eingeschlafen mar, nach feinem Biebererwachen. Leichenflebberer hatten ihm feine Ubr nebst Rette, fowie fein Portemonnale mit 47 Dt. Inhalt abgenommen, ohne bag ber Beftohlene irgend etwas bon bet Enteignung" gemerkt hatte. Bon ben Tatern ift nichts befannt.

- Gelbftmordverfuch. Der Mufder Mar R., Franten ftrafe 2 wohnhaft, ichnitt fich am Camstagabend gegen 12 Uhr bie Buleaber ber linfen Sand burch, um fich auf Diefe Beife in ein befferes Benfeits gu beforbern. Die berbeigerufene Sanitatemache legte bem Berletten einen Rotberband an und brachte ibn nach bem flabtifchen Rranfenbaus, wo fein Befinden ju irgendwelchen Beforgniffen teinen Anlag mehr gibt. In bemfelben Saufe verfuchte befanntlich erft Ende vorigen Jahres ein Rellner infolge Giferfucht feinem Leben burch Erichiegen ein Enbe ju

Umfonft. Die Antohner ber Abolishohe bemerkten gestern bormittag furg nach 10 Uhr aus einem bort befindlichen Reubau ftarte Rauchwollen auffteigen. Gie witterten einen Brand und alarmierten bie Feuerwehr, bie bei ihrem Gintreffen tonftatieren tomte, bag ber Rauch feine Urfache in ben gum Austrochnen bes Reubaus bort aufgestellten Roteojen batte, und unverrichteter Cache wieber abrilden fonnte.

abschellten Kolsofen hatte, und unverrichteter Sache wieder abrücken konnte.

— Edminachrichten. Verseit sind die Lehrer Mar Lucke von Mülbeim-Stwum nach Krantfurt. Ludwig Alod ner vor Niedermörsbach nach Hackendurg, Adolf Jakobi von Wolfen hausen und Wildelm Bengel von Rassendeim nach Wilden die nach Harden und Wildelm Bengel von Andendeim nach Wildenschaden, Theodox Jung von Jüdingen nach Antonkold Verdering Westerlichten Gobn gen von Samborn (Bez. Cassel) nach Kandackellt sind die Lehrer Man Hauset nach Hobern Angestellt sind die Lehrer Man hauset nach Hobern Wilhelm Bould von gin Weisel, die technische Lehrerin Dedinig Arackellt sind die Lehrer Man kolfen Voul die nach und die Lehrerinnen Frida Stamm in Wiesbaden, Alwine Schad at fabel in Krantfurt a. A., und Elisabeth Gels in Wiesbaden. Bensioniert wurde Haubeilehrer Adolf Gerg in Niederladmstein. Aus dem Schwerimen Hiba Beter, Winna Reuter und Gertrude Jahr mann in Wiesbaden. Berseich ind die Lehrer Adolf Vergen der die die die Vergen die Ve

Bunich Broipette.

Bunich Brospeste.

— Güterrechtsregister. Gütertrennung baben vereinbart die Ebeleute Bureaugehilfe Ludwig Schweitart in Sulzbach und Rosa, geb. Göhner, Kausmann Gottsried Meter in Sindlingen und Anna, geb. Enders, Baumnternehmer Ebristian Friedrich Blanf und Charlotte Elisabeide, geb. Daum, in Rassau, Kausmann Hand Charlotte Elisabeide, geb. Daum, in Rassau, geb. Rosler, Restaurateur Georg Baum und Luise, geb. Conradi, zu Biesbaden, Kausmann Christian Busch in Katbarina, ged. Lot, in Wiesbaden, und Tischlermeister Rassausie, ged. Schieferdeder.

Busch Schieferdeder.

- Stedbrieflich versolgt werden 1. wegen Berbüsung einer Gefängnisftrafe von 3 Monaten der Zaglöbner Lorenz Artd. geboren am 28. Nugust 1864 zu Offenbach, 2. desgleichen wegen einer Gefängnisftrafe von drei Monaten der Austider Fram Schippert, gedoren am 17. Juni 1848 zu Einttgart. 3. der Ziegler Hofend Art. 2. des Ziegler Hofend Art. 2. des Ziegler Hofend Art. 2. der Ziegler Hofend Falle von 1888 zu Einttgart. 2. des Soskach (Lauent 1850 zu Soskach (Lauent fdabigung

— Kleine Rotigen. Der Fürst von Sobenzollern ernannte Herrn Emil Dörner, Inhaber der Firma Gebrüder Borner bier, gum Hoflieferanten. — Wie uns das Reisedureau I. Schottenfels u. Ro. mitteilt, ist der Riviera-Expreh gurageit bäufig ausverkauft und empfiehlt sich daber für bie Reisenden eine frühzeitige Bestellung.

Theater, Runft, Bortrage.

* Resbeng-Theater. Morgen Dirnstag gebt "Rinna ben Barnbelm" mit kanes Sorma in Szene, die die Tielrosse berkörpert. Die weiteren Sauptrollen find besecht mit Bräutein Richter und den Herren Reller-Rebri, Reselträger, Bartal. Rücker und Bertram, der auch die Spielleitung dat.

* Balballa-Theater. Deute Montag, den 17. Januarsfindet das erste Debüt des auf nur drei Tage bemessenen (8 a fl. fpiels der verühmten Schönkeit, Tänzerin und Schausdielerin Gudrun von Sächster Stelle mit der Verseitungen erst door kurzem von Sächster Stelle mit der Verseitung der geldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft gekont wurden.

* Stadtificater Nains. (Spielplan.) Montag, der

"Stadtscater Mains. (Spielplan.) Montog, den 17. Januar: "Manon". Dienstag, den 18., sum eritenmalt Das Konsert". Luitipiel in 8 Aften von dermann Babe Brittwoch, den 19.: "Tantris der Karr". Donnerstag, den 2.1. "Sappho". Freitag, den 21.: "Der Graf von Luxemburg" Samstag, den 22.: "Rathan der Weise". Sonntag, den 2.1. nachmittags 3 Uhr: "Nichenbrödel", Abends 7 Uhr: "Brima-

Aus dem Sandhreis Wiesbaden.

y. Connenderg, 15. Januar, Der Geburtstag bes Kailers soll durch ein Gestessen im Gasthaus "Jum Raffauer Hof gefeiert werden. Die Einzeichnungslisten werden noch girkulieren. Direkte Anmeldungen nimmt der Gastwirt Bild.

= Wilbsachsen, 15. Januar. An Stelle bes berftorbenen Gerichtsmannes Karl Kabenbach ift ber Landwirt Bbilive Sachs von bier gum Mitgliebe bes Ortsgerichts Wilbsachies ernannt worben.

Uaffauifde Nadrichten.

Runf Berfonen von einem tollwütigen bund gebiffen = Montabaur, 15. Jamuar. Um 12. Januar wurde in Gann e'n tollwutberdachtiger hund erichoffen, bei bem burch ben Rreistierargt Tollwut festgestellt worben if Das Tier, ein Airebale Terrier ift mehrere Tage auch in ben benachbarten Orifchaften bes Arcifes Reuwied umber gelaufen, Der hund hat in Cann brei Denichen und cipe. Sund gebiffen, auch in beimbach Beis gwei Rinber, mabr. ideinlich aber noch mehrere Tiere. Die gebiffenen Berfonen find fofort nach Berlin gebracht worben. Infolge biefes Borfommniffes ift natürlich für ben Begirf Benborf Die Sunbeiberre wieder berbangt worden und wird fie nun toofil

Glüter und werde Die ge forder

n

Ieiber

jobali

legung toalba toelche murbe iogeno bau-D mit 9 C. R c nieder als & unfere 2. 6 d. bie Ge unb liden die M — De

bent Stongel mit be runger bie St ebbred berorbi ficht, 1 entipre babn über l fomme ber fo eilang abends hurdige Gachen Berfan Bublit ber Li Vorfibe

eine g

bejucht. Bortra beranft fonse "Sotele Bran Wolf 100 93 fie in to

maren.

liebdien i. 2 Bitme geft ii Gie m werben S. Ba S. Ba

fudyung Staffert beit er pp. bes Sion bezeichn

fitung Dorf. ihr 50je goldener Sternen ber Ran und sch ausgebr diefen Gaale b bem pr

im gang

Di weilig mailers aufgejti gerlegt, Teil be cinfach: 23eftoble antivor

> Brofeffi tagereb

Wit-

icht.

bin.

auf nem

libr

dht3

fen auf

her-

Rot. tfett.

idrie.

rige

bort

ble

auch

bort

cbcz

11 15 1

nton chres brim.

ided.

Silba in bier

rerin

den ichtes imel-itten-Rort-Beft-Vius-t ouf

iftian n, m trob cuife, und

berife

einer r i d. Degen kani

ocaen

annie

ocuce ocuce

artat

nuar. a it -elerin thien

rrben.

ben imal: Babr.

rima.

lauer Tauer

Bilb.

benen bilipp achica

n, be in

bem t ift.

d in

прет ctres

onen tries bie

Idoon

311

leiber auch bei uns bon bem herrn Regierungsprafidenten fobald noch nicht aufgehoben werben,

Abenb.Musgabe, 1. Blatt.

m. Aus dem Rheingau, 15. Januar. Berschiedene große Guter im Abeingau baben die Binterbetämpfung des Seuund Gauerwurms aufgenommen. Zu diesem Zweise werden die Reben von Arbeiterinnen gründlich abgesucht und die gefundenen Winterpuppen vernichtet.

nerden die Keben von Arbeiterinnen gründlich abgelucht und die gefundenen Sinterpuppen vernichtet.

ss. Höchft a. M., 15. Januar. Die borgestrige Stadtversordnetenserfammlung genedmigte mach nabezu zweistlindiger Verlagener in Anlage eines Stadtparfs geforderten 58 000 M., diervon sollen 30 000 M. zur Tieferleaung des Leiches betrucht werden. Der ganze Varf soll waldartigen Charafter erhalten. — Eine weitere Borlage, melde 19 000 M. zum Bau eines Gewächs dau zies forderte, werde an die Bau und dinnanssonnitistion berwiefen. — Die jogenannte "Seuzerales" am Main, an welcher die Gartenbau-Deputation samtliche Acasiendaume dat fallen sollen, Joll mit Rothornbäumden behflanzt werden. — Derr Stadtälteiter E. Kad heer hat mit 1. Januar sein Ann als Beigeordneter niedergelegt. Diese Entschluße wird die Anderscheitendung der Ehendelte der Kadienbaue der Anderscheitendung der Ehendelte der Kadienbaue der Anderscheitendung der Ehenferer Gemeinschernschernschaum der Ehenferbauert, als Derr Kunfter Gemeinschernschernschaus der Ehenferbauert gesen der Angeschalte der Februarionen an bestiger vereinigten Vollkeite der Gebalter der Februarionen an bestiger vereinigten Vollkeit und Kleinschalt und Kleienzungen, Amtschalage und Bohnung nach den gestigen Kleinlichen Fedigen gerbenfieden Kleinschaften der Fedigeren Kendelter der Setzleinscheiten der der Kleinschalten der Gehreiche Seinerliche Bürgerbersammlung im "Deutscha Kanier". Es jollte sunacht Seilung genommen werden zu dem Verlächen Könzelfachten der Gehreichen Kennelfachten der Gehreichen Kennelfachten der Gehreichen Kanier. — So den al begenömmen auch in der indelighen Könzelfachten der gertreiche Ausgehaber Seinerlichen Kanier. — So den al begenömmen Ausgehaber Kejoulton wurde der Fladtbertreitung sollten Konzelfachten der gertreitung den konnelfachten kanierlichen kannelfachten der Gehaus der feinen Bunden entsprechen der habin gebende Kejoulton unde der Kanden Kennelfachten der gehaus der kannelfachten kannelfachten kannelfachten kannelfachten der gehaus der kannelfac

Publifum.

n. Caus, 15. Januar. Der Kreisverein St. Goarsbausen der Lutber-Stiftung bielt vorgestern dier unter seinem Boritsenden Desan Schmidtorn-Veries seine Dauptversammtung ab, su der die Platrer und Lehrer des Kreises mit Kamilien, sowie viele andere Teilnehmer zahlreich erschienen waren. Um 3 Uhr sand in der Kirche eine Lutberseier siatt, in welcher derr Platrer Kopfermann mit den Konstrmanden des Lutberseifestiviel von Knöll aufführte, das auf alle Unweschen einen tiesen Eindruck machte. Die Kirche war aut des dach der Kopfenden einen tiesen Eindruck machte. Die Kirche war aut des dach der Kopfenden einen Kopfenden wie konstreten Vernich den Kedenschaftsbericht der dauptversammtung. Derr Platrer Knodt-Rochern dielt einen Bortrag über Lutbers Kamilienleben.

d. Kavenelnbogen, 15. Januar. Der biesige Gesanderein

Bortrag über Luthers Kamilienleben.

b. Nahenelnbogen, 15. Januar. Der biefige Gefangberein veranstaltet am Sonntag, den 23. Januar, ein Künstler-fonzert, und zwar abends 8½ libr beginnend, im Saal des Sotels Remser", und unter Minwirkung von Krau Afferni-Brammer-Wiedbaden (Rioline) und Fraulein Marau Bolff-Krausfurt a. M. (Sovran).

× Diez. 15. Januar. Galten im vorigen Jahr 100 Bellen im Stadundb. Dain" 5 bis 10 M., so wurden sie in diesem Kahr au dem enormen Breis von 24 M. verfanst.

Das Elestrizitätswert zu Caaden (Westerwald) ist auch mit der Stadt Diez wegen Abgade von Elektrizität im Unterbandlungen getreten.

Bei diesen midden sein über 14 Tagen Schisselblumen, Maßeliehden und Goldlad in verschiedenen Gärten.

i Limburg, 15. Januar. Eine in der Markistraße wohnende Witwe ist aus der im 1. Stad belegenen Bohnung in den Sosta gesture in Septial gebracht.

hs. Langenbach b. Marienberg, 15. Januar. Burzeit

hs. Langenbach b. Marienberg, 15. Januar. Burzeit werben in unferer Gegend von den Gerren D. Romer und D. Baul aus Wiesbaden folorierte Lichtbilder-Vorträge, insbefondere über eine Pilgerfahrt nach dem beiligen Lande, gebalten. Die Borträge finden großen Anklang; die Zahl der Zubörer ist überall bedeutend.

Aus der Umgebung.

— Frankfurt a. M., 15. Januar. D'e gerichtliche Unter-fuchung ber Leiche bes lejährigen Mäbchens Wieber aus ber Kaiferhofftraße hat ergeben, daß der Tob infolge von Krankbeit erfolgt ift, und bag fein Berbrechen vorliegt.

heit ersolgt ist, und daß kein Verdrechen vorliegt.

) pp. Mains, 14. Januar. In der beutigen, sehr stark besuchten Damen sied ung, die ebenfalls in der Stadtballe stattsond, erfreute Wasserdurgs Eröffnungssviel "Im Zeichen des Kometen" in demselben Grade die Damen, wie der Schen Les Kometen" in demselben Grade die Damen, wie der Schen Les Lage vorber die Heutige Verantaltung zugleich als eine Feststung zu Ehren der narrischen Lochter des Karnevals in Le w Vorte, wo diese Jahr die dortigen Rainzer Rarrhallesen ihr Hosäke. Jubiläum feiern. An das geliehte Kind sei ein goldener Vosal als Festgeschent abgesandt worden: Das Sternenbanner mit dem Mainzer Nad und den Karrenbrückenden die karrenbrücker vorden geziert wurde aufgehist und den Karrenbrückernund schweckern ienseits des großen Teichs ein dreisaches Dach ausgebracht.

ausgebracht.

— Dermitadt, 15. Januar. Seute abend fand in dem für diesen Zwed besonders bergerichteten und feitlich bekorierten Saale des Aussitchungsgebaudes auf der Mathibenbobe ein von dem preuhischen Gesanden Freiherrn b. Je nisch derenftalteter Ball und Geiellschaftsadend fatt, an dem der Eroh-berzog und die Erohberzog in, Witglieder der kandesderrlichen Familien und Herren und Damen der Gesellschaft, im ganzen eiwa 250 Bersonen, teilnahmen.

Gerichissanl.

Biesbabener Straftammer. Unredit Gut.

Die Chefrau Jatob Co. in Biebrich mobnte geitweilig bei einem Manne, welcher fich gelegentlich bes Sochmaffere ein größeres Quantum Baubolg aus bem Rhein aufgefischt hatte. Diefes Solg bewahrte er, in fleine Blode gerlegt, in feinem Reller auf, wo ibm bie Chefrau Cch. einen Zeil besfelben entwenbet haben foff. Begen fortgesepten einfachen Diebftable erhalt fie 1 Boche Gefängnis. Der Beftoblene wird fich nachfiens wegen Funbbiebftabis gu berantworten baben.

p. Runfel, 15. Januar. Rechtsanwalt Jonas und Brofeffor Gottharbt bon bier hatten über eine Landtagerebe bes Abgeordneten Dr. Lohmann = Beilburg Bemerfungen gemacht, in benen ber Abgeordnete Beleibigungen erblichte. Er ftrengte beshalb einen Beleidigungsbrogeß gegen beibe an; Jonas erhob Biberflage. Rach langer Berhandlung verurteilte bas Schöffengericht die Beflagten und ben Rläger, Die erfleren gu Gelbfirafen bon je 300 M. und ben fesieren gu 100 M.

Permisdites.

* Die Wiener Giftmordaffare. Es wurde nunmehr ein Solbat ber Garnijon Sing ermittelt, ber am 13. Robember, bem Tage, ba Oberleutnant hofrichter abends nach Bien reific, bet ber Firma Ploy u. Winter u. a. brei fleine Feberichachteln taufte, die genau jenen glichen, die bei den Gift-sendungen benutt wurden. Die Angaben des Soldaten, der damals Ordonnanz beim Brigadefommando war, werden bon Geschäftsinhabern bestätigt. Das Datum ift im Orbonnangbuche burch die Eintragung "Brivatgang für Ober-leutnam Hofrichter bewiesen. Durch Hofrichters Dienst-mädchen ist besannt, bag er an jenem Tage eifrig im verfperrien Schlafzimmer arbeitete und fogar beim Ausgang gegen feine fonftige Gewohnheit ben Schluffel mit fich nahm. Hus Leitmerig wird berichtet: Die Exhumierung ber früheren Brant hofrichters, Fraulein Johanna Amlacher, ift nunmehr erfolgt. Unter bem Ropftiffen, auf bem ber Leichnam lag, wurde ein uneröffneter Kartenbrief in gutem Buftande m't beutlich lesbarer Abreffe borgefunden, Gin Regimentsargt aus Wien bob ben Brief an Ort und Stelle mittels Sanbiduben und Bange berbor und öffnete ihn. Aber den Inhall ift noch nichts verlautbart,

* Schneefturme in Amerita, Starte Schneefturme haben Die Bereinigten Staaten beimgefucht, Schneefturme, wie fie bie Gefchichte ber Bereinigten Staaten bisber noch nicht aufzuweisen hat. Bon ber Rufte bes Stillen Ozeans bis an bie Ruften bes Mlantifchen Ozeans, bom Golf bon Merito bis nach Ranaba und überall treffen Melbungen über ftarte Concefturme ein bei empfindlicher Ratte, Der rafende Sturm hat die Telegraphen- und Telephonfeltungen bollftändig zerfiort und wo fie fieben geblieben, find fie bom Schnee verweht. Die Berbinbung ber Rord- und Oftstaaten mit ben Mittel- und Weststaaten ift vollig unterbrochen. Biele Stadte find bon jebem Bert fr abgeschnitten. Die verschiebenen Dampfer auf ben Riefenftromen bes Lanbes haben bort, wo ber Sturm fie überraichte, Buflucht nehmen muffen und find zu tagelangen Sahrtunterbrechungen ver-urteilt. Der Dampfer "St. Louis", auf welchem ber ameri-tanische Botschafter in London, Mr. Reid, nach New York abgefahren ift, mußte bor bem Safen liegen bleiben, ba er wegen bes ichlechten Wetters nicht in ben hafen einlaufen tann. Schon gwei Tage liegt er auf hober See.

Aleine Chronik.

fiberfall auf einen Poftwagen. Die Kariolpoft zwifchen Stahlhammer und Welfchnit (Schlefien) wurde im bichten Balbe von einem Manne angehalten, ber auf ben Ruticher, ber ber Aufforderung, angubalten, nicht Folge leifiete, mehrere Schiffe abgab, die bas Bagenbed burchlocherten. Der Ruticher blieb unverlett. Gleichzeitig traten noch brei Manner aus bem Balbe. Es fcheint fich um einen Aberfall ruffifcher Ranber gu handeln.

Erfroren und verhungert. Aus Ramtichatla wird gemelbet: Infolge bes Ausbleibens bes Dampfers, ber ben Berfehr nach bem Guben vermittelt, war ein Trupp bon 34 Berfonen an ber Rorboftifite ber Salbinfel lange Beit dem Froft und dem hunger ausgefest. Schliefil'ch berfuchten die Unglücklichen Petropawlowst auf dem Landwege gu erreichen. Rur ein Teil von ihnen gelangte, jedoch mit erfrorenen Gliedmaßen, nach Dfernia, 11 waren unferwegs ben Stropagen erlegen.

Berhaftung bon Gacharinichungglern. An ber ichmeigerifch-italienischen Grenze überrafchten Bollmachter eine große Banbe bon Cacharinichnugglern und beichlagnahmten bedeutende Mengen bon Sacharin und Tabat. Ferner wurden Schriftstude gefunden, bie bie Berhaftung bon 40 Berjonen ermöglichten.

havarie auf bober Gee. Der Dampfer "Bring Friedrich Bilbelm", ber auf hober Gee Sabarie an ber Saubiftenermafchine erlitten bat, ift wohlbehalten in Rem Dort ange-

Das Begrabnis einer 108jahrigen, In Raghlof (Ungarn) wurde bie im Alter von 108 Jahren verftorbene Frau Johanna Ghörgo ju Grabe getragen. Dem Sarge folgte bie gefamte Rachfommenicaft ber Urgreifin, aus genau 100 Berfonen bestehend: 8 Rinder im Mer bon 80 bis 90 3abren, 48 Enfel, 28 Urenfel und 16 Ururenfel.

Gine folgenschwere Ohrseige. Gin Schachtarbeiter berfette bem Sanbelsmann Liebert bei einem Birishausftreit in Daufmarsbanfen eine fo beftige Obrfeige, bag ber Betroffene mit bem Robf auf eine Baluftrabe aufichlug und infolge eines Schabelbruche fiarb.

Flandel. Industrie. ■ Volkswirtschaft.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die ungewöhnliche Witterung des laufenden Winters läßt die Arbeitslosigkeit viel geringer anschwellen, als man noch im Herbat erwartet hatte. Das ist zweifelles ein großer Vorteil, der nicht nur von den Albeitern selbst, sondern auch von den größeren Gemeindeverwaltungen als solcher empfunden wird. Waren doch an vielen Orten ganz mit Recht schon Mittel zur Linderung der Arbeitslosigkeit vorgesehen und die Inangriffnahme von Notslandsarbeiten vorbereitet. Auch der Armenetat wird weniger belastet, als man befürchtet latte, Die geringe Arbeitslosigkeit ist vor allem dadurch bedingt, daß die Arbeiten im Freien weitergeführt werden können. Aber gerade der Ausfall der winterlichen Ruhe hat auch wieder seine Schattenseiten, nicht so sehr in der Gegenwart als in der Zu-kunft. Es wird vielfach jetzt schon in einer Weise gebaut, daß dadurch ganz sieher die Frühjahrssalson beeinträchtigt werden muß. Daran ist freilich nicht ausschließlich das milde Welter schuld, sondern das Bestreben der Arbeitgeber, die Zeit, in der noch Frieden zwischen ihnen und den Arbeitern herrscht, möglichst auszunützen. Kommt dann ein Streik oder eine Aussperrung, so ist doch wenigstens ein Teil der Arbeiten schon erledigt, die bei Winterssruhe erst im Frühjahr hätten durchgeführt werden können. Der Ausgang der Verhandlungen

zwischen Arbeitern und Arbeitgebern ist noch immer im Ungewissen. Ja man möchte fast behaupten, daß das Interesse der Öffentlichkeit im Verhältnis zur Wichtigkeit der Verhand-Iungen zu gering ist. Sind erst die Verhandlungen auf einem toten Geleise angelangt, so ist es unendlich schwierig, von außen her auf die Parleien einen moralischen Druck auszu-

diben her auf die Farteien einen moralischen Druck auszuden. Die ganze Geschäftswelt hat aber ein großes Interesse
damn, daß die diesjährige Bautätigkeit nicht durch einen
sozialen Kampf gestört und gar unterbrochen wird.

Es ist ja übrigens nicht nur das Baugewerbe, in welchem
ein Konflikt droht, auch im Kohlenbergbau sind Anzeichen
einer steigenden Unzufriedenheit der Arbeiterschaft hemerkber Nicht genom die den einen Moralischen Zuch den genome die genome der Nicht genog, daß eben erst der Zechennachweis gegen den Willen der Arbeiter eingelührt worden ist, haben nun verschiedene Zechenverwaltungen nichts eiligeres zu tun, als fremde Arbeitskräfte in großen Scharen für den Ruhrkohlenberghau anwerben zu lassen, obwohl doch heimisches Angabot vorhanden sein dürfte. Es handelt sich namentlich um die Zeche Rheinpreußen, die seinerzeit, als die Krise sich im Berghau erstrickelte mit Universitäte der Krise sich im Berghau erstrickelte mit Villegranden der Krise sich im Berghau erstrickelte mit Villegranden der Krise sich im Berghau erstrickelte mit Villegranden der Krise sich im Berghaus erstrickelte mit Villegranden der Krise sich im Berghaus erstrickelte mit Villegranden der Krise sich im Berghaus erstellt der Villegranden der Vil bau entwickelte, mit Entlassungen in echt amerikanisener Weise vorging, und nunmehr, da die Besserung sich beinerkbar macht, die fehlenden Kräfte nicht aus dem territorialen Angebot zu befriedigen, sondern von fernher ihre offenen Plätze mit Arbeitskräften zu besetzen aucht. Es ist kein Wunder, daß die Bergarbeiterschaft über solche Maßregeln sich beschwert fühlt. Die Kampilust unter den Bergarbeitern scheint ziemlich rege zu sein, und nur dem Einarbeiteln scheint ziemsch rege zu sein, und nur dem Eingreifen der Organisationsleiter ist es hisher gelungen, im Hinblick auf die Mark tlage den Gedanken an den Streik vorläufig zurückzudrängen. Die Situation des Marktes kann aber
unter Umständen durch den Streik in England rasch eine
andere werden. Dort ist es nicht ausgeschlossen, daß der
Konflikt sich nicht nur weiter zuspitzt, sendern auch verallgemeinert.

So steht in zwei Gewerben ein nicht ganz konfliktfreies Gewölk am Horizont, was für die Gestaltung der weiteren Konjunktur nicht gerade nebenslichlich ist. Im allgemeinen sind ja die Aussichten für das Frühjahr recht günstig; ja, wie immer, fehlt es auch diesmal nicht an den leidigen Übertreibungen, die vor allem aus der mangelhaften Kenntnis der tatsächlichen Verhältnisse hervorgeben. Es ist eben unser ganzes ge-schäftliches Treiben in seinen Motiven viel zu sehr auf die je-weilige Stimmung basiert. An der Börse ist sie sogar aus-schlaggebend. Zwar hat der Verlauf des Börsenverkehrs im neuen Jahre eine ziemliche Zurückhaltung aufgewiesen, vor allem ist man im Hinblick auf die Dividendenerträgnisse des Jahres 1909 mit des Boresting des Dividendenerträgnisse des Jahres 1909 mit der Bewertung der Dividendenpapiere etwas vorsichtiger geworden. Seit dem 3. Januar ist der Durch-schnittskurs der an der Berliner Börse gehandelten Dividendenwerte unter Schwankungen ziemlich merklich zurückgegangen, nicht nur in den allerersten Tagen, sondern gerade auch in der abgelaufenen Woche wieder. Am 7. Januar stand der Kurs auf 151.63, am 13, dagegen auf 150.93. Günstiger verlief die Kursbewegung bei den festverzinslichen Werten, die gegen Jahresbeginn wenigstens eine leise Erhöhung des Kursniveaus von 100.25 auf 100.31 am 14. aufweisen. Was an der Haltung der deutschen Börsen gegenwärtig wieder so sehr auffällt, das ist die so stark zutage tretende Abhängigkeit von den amerikanischen Börsen. Beruht diese Abhängigkeit durchweg auf sachlicher Berechtigung oder benützt man nicht vielfach die starken Schwankungen an den amerikanischen Börsen zu einer Einwirkung auf die Stimmung des Börsenpublikums, um es zu einem Tun oder Lassen zu bewegen? Jedenfalls fällt seit einiger Zeit dem Beobachter auf, daß die Stimmung der Borse fast stets und ständig unter der Einwirkung der Meldungen aus New York in einer ganz bestimmten Hallung eröffnet. bestimmten Haltung eröffnet.

Genossenschaftliche Bezirksversammlung.

FC. Prankfurt a. M., 16. Januar.

Eine genossenschaftliche Bezirks-Versammlung der Kreise Frankfurt a. M., Höchst und teilweise von Wiesbaden-Land des Verbandes der nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften tagte heute hier in der "Harmonie" unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Simon-Nied. Sie war sehr zahlreich besucht. Vertreten waren die Genossenschaften der Orte Heddernheim, Eschersheim, Frankfurt a. M., Oberurze', Rödelheim, Sossenheim, Nied, Schwanheim, Unterliederbach, Klein-Schwalhach, Niederböchstadt, Neuenhain, Krifiel, Holheim, Marxheim, Langenhain, Lorsbach, Wildsachsen, Eppstein, Niederjoshach, Hochheim, Delkenheim, Erbenheim, Bierstadt und Kloppenheim. Verbandsdirektor Petitjean-Wiesbaden referierte über "Die Sicherheit im Betriebe der Kreditgenossenschaften". In den letzten Monaten werden fortgesetzt von verschiedenen Seiten die Genossenschaften, vor allem die ländlichen Kreditgenossenschaften, heftig bekämpft, infolge verschiedener wirtschaftlicher Fehlschläge in der hiesigen Gegend. Der Referent nahm Bezug auf die Vorgänge im Nassauer Vorschußverein zu Nassausei ein freier Verein, der Winzerkrach aber sei durch die Großmannssucht seiner einstigen Leitung enistanden. Es zahlreich besucht. Vertreten waren die Genossenschaften der die Großmannssucht seiner einstigen Leitung entstanden. Es müsse entschieden dagegen protestiert werden, daß man versuche, das gesamte Genossenschaftswesen für einzelne Fehler verantwortlich zu machen. Die größte Sicherheit der Genossen-schaften beruht in der Personenfrage, in der Person des Rendanten. Hier könnte eine Sicherheitsvermehrung durch Kautionsstellung des Rendanten berbeigeführt werden, weiter Raufonssteilung des Nendanten berbeigefuhrt werden, weiter durch Festsetzung bestimmter Kassenstunden und im Wechselverkehr durch Forderung einer gesonderten Bürgschaft. Direktor Nowak-Wiesbaden sprach über die neuen Reichsstempel, besonders über den Scheck-Quittungsund Wechselstempel, die seit dem 15. Juli 1909 durch die Reichssteuergesetzgebung eingeführt. Der Redner bezeichnete das neue Gesetz als ein unklares, inkonsequentes und lücken-

Banken und Börse.

* Deutsche Reichsbank. Die Dividende ist infolge der außerordentlichen Höhe der Notensteuer im letzten Quartal und der Verluste bei den Berliner Holzinsolvenzen mit nur 6 Proz. (i. V. 7.77 Proz.) in Aussicht zu nehmen.

6 Froz. (i. V. 7.77 Proz.) in Aussicht zu nehmen.
* Effektenstouer. Die Effektensteuer erbrachte im Dezember 1909 3 679 091 M. gegen 1 757 015 M. im Dezember 1908. Seit Beginn des Fisknlightes (April 1909) wurden vereinnahmt 28 597 448 M. gegen 19 051 586 M. in der gleichen Zeit des Vorjahres. Davon entfielen auf inländische Aktien und Interimsscheine und Anteilscheine der Deutschen Kolonialgesellschaften 16 930 828 M. (i. V. 12 549 967 M.), auf ausländische Aktien und Interimsscheine i 778 916 M. (474 009 M.), auf inländische Renten und Schuldverschreibungen 5 478 445 Mark (4 361 027 M.) und auf ausländische Renten und Schuldverschreibungen 5 478 445

Mark (4 861 027 M.) und auf ausläudische Renten und Schuid-verschreibungen 4 064 161 M. (1 284 127 M.).

* Österreichische Lönderbank. Die bekannte Kapitals-vermehrung dieses Instituts um 30 Millionen Kronen wird im Februar d. J. erfolgen. Geplant ist, die Halfte der Aktien den alten Aktionären etwa zu 115 Proz. anzubieten und die andere Hälfte fest an eine Gruppe französischer und deutscher Banken

Industrie und Handel.

Montag, 17. Januar 1910.

Die Deutsche Petroleum-Aktiengesellschaft schlägt wieder 5 Proz. Dividendo auf 20 Millionen Mark Kapital vor. Die Unternehmungen, an denen sie hauptsächlich beteiligt ist, hätten sieh befriedigend weiter entwickelt.

wh. Die österreichischen Baumwollspinner. (Drahtbericht.) Den Blättern zufolge beschloß die Vollversammlung der Seter-reichtschen Baumwollspinner, eine Betriebsreduktion von 33 Proz. für die Dauer von sechs Monaten eintreten zu lassen.

* Dividenden. Der Aufsichtsrat der Krofelder Baumwollspinnerei, Aktiengesellschaft, beschloß, der Hauptversamm-lung nach den üblichen Abschreibungen für 1907 eine Divi-dende von 7 Proz. gegen 7½ Proz. im Vorjahr vorzuschlagen.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Amtl. Notierung am Schlachtviehhof zu Frankfurt a. M. vom: 17. Januar 1910.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

P.V	Lebend- gewicht	Schlacht- gewieht
L. Rinder:	per Ztr.	per Ztr.
A. Ochsen:	.16	Mr.
a) vollfieischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt	42-45	73-82
b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	38-44	74-77
e) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	32-35	69-75
d) gering genährte jeden Altera	-	-
B. Bullen:	1	1000
a) vollsieischige, ausgewachsene höchsten	39-45	57-61
Schlachtwerts	34-36	60-64
b) vollfleischige jüngere	02-00	UV-UE
c) masing genahrte jungere und gut ge-	-	-
nihrte ältere	4000	-
C. Färsen und Kübe:	4	1000000
a) volificischige, ausgemästete Färsen	The state of	1 1 1 1 1 1 1
böchsten Schlachtwerts	32-38	65-74
b) vollfleischige, ausgemästete Kühe		
höchsten Schlachtwerts his zu 7 Jahren c) ältere ausgemästete Kühe und wenig	3338	61-68
gutentwickeltejüngere Küheu. Färsen	26-30	51-59
d) mäßig genährte Kühe und Färsen	20-26	41-49
e) gering genährte Kühe und Färsen	14-19	31-39
D. Gering genührtes Jungvich (Freiser)	-	-
II. Kälber: a) Doppellender, feinste Mast	_	-
b) feinste Mast-(VollmMast) und beste		1
Sangkälber	52-56	86-94
c) mittlere Mast- und gute Saugkälber	45-50	76-85
d) geringere Saugkälber	40-43	70-78
	32-34	74-75
 a) Mastlämmer u. jüngere Masthämmel b) ältere Masthämmel und gut genührte 		1
Schafe	28	70-71
c) mäßig genährte Hämmel u. Schafe		
(Merzychafe)	-	-
d) Marschschafe oder Niederungsschafe IV. Schweine:	-	-
a) Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgew-	-	-
b) vollfleischige Schweine über 2 /2 Ztr.		
Lebendgewicht	-	2000
c) vollfleischige Schweine über 2 Ztr. Lebendrewicht	551/1-60	74-76
d) vollfleischige Schweine bis zu 2 Ztr.		1
Lebendgewicht	58-60	78-76
e) fleischige Schweine	5860	71-78
f) Sauen	1	1 >-
Auftrieb: Ochsen 32, Bullen 51, Fä	rsen und	Kühe 119
Kälber 465, Schafe 337, Schweine 1743.		

Marktverlauf: Ochsen laugsam, Ueberstand gering; Kälber

und Schafe gut, Ueberstand keiner; Schweine mittelmässig, Ueberstand gering.

Berliner Börse.

	Letzte Notierungen vom 18. Jan	mer.	Variation of
11 11	(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener	Tagblatts.)	15.050
Div.º/	•	Vorletzte	letzte
		Notieru	mg.
9	Berliner Handelsgesellschaft	183,20	183,60
51/0	Commerz- u. Discontobank	118.40	116,50
6	Darmstädter Bank	138.25	138.50
40	Deutsche Bank	252.75	254.90
198	Deutsch-Asiatische Bank	152.90	153.10
11/1	Deutsche Effekten- u. Wechselbank	106.50	108.50
0.41	Disconto-Commandit	196.80	197.25
9 71/4	Dresdener Bank	164	164.70
6	Nationalbank für Deutschland	180,40	180.25
93/8	Oesterreichische Kreditanstalt		211.70
7.77	Reichsbank	150,80	150.50
77	Reichsbank	148,25	148.50
71/2	Wiener Bankverein	188,90	189
4	Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr	149,50	149
8	Rarliner Grosse Strassenhalm	186,50	186,75
51/1	Berliner Grosse Strassenbalm Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .	120.25	120.50
0,41	Hamburg-Amerik, Paketfahrt	134.75	135
41/2	Norddeutsche Lloyd-Actien	102,70	102.70
62/5	Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn	161.75	162
0 0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	28.90	24
7	Gotthard	2000	
6	Oriental EisenbBetrieb	100	1,2
	Baltimore u. Ohio	116,70	117.20
6	Pennsylvania		111,20
61/4	Lux Pring Honei	135,40	137.80
6	Lux. Prinz Henri	105,90	154.60
81/1	Sudd. Immobilien 60 %	99,50	100,25
4	Schöfferhof Bürgerbräu	93,50	74.25
41/1	Cementw. Lothringen	118	114.50
	Probable Higher	453,25	452.50
30	Farbwerke Höchst	471	410,30
32	Deutsch Uebersee Elektr. Act	181.20	131.50
91/2	Police & Cuillenums Labor	142.50	148
10	Felten & Guilleaume Lahm, Lahmwyer	107	107
7	Cobmolort	137.60	133
Ď		149,50	149.75
71/2	Adler Kleyer	390	333,10
25	Zellstoff Waldhof	293,25	33,710
25	Zellstoff Waldhet	250,25	2 9.20
15	Buderus	116,30	11 1.25
8	Buderus	218.80	220.10
10	Deutach-Luxemburg	218-00	219.70
13	Eschweiler Bergw.	143.40	
.8	Friedrichsnutte	220,10	
12	Calcantriculance Hare	25200010	
0	do. Gues	213,25	214.40
11	Hurpener	213,25	232.50
11	Phanix	2221-10	232,50
10	Laurahütte	259.50	230,60
12	Allgem. Elektr. Gesellsch		- 7.55
		Tendenz	test.

Tekte Undprichten.

Gin Befud; bes beutschen Kronpringen in Bruffel? hd. Briffet, 17. Januar. Die "Gagette" berfichert, bag nicht ber beutsche Raifer, fonbern ber Stronpring Bruffel befuchen werbe. Er werbe bie beutsche Abteilung ber Bruffeler Weltausftellung feierlich eröffnen.

Der englische Wahllanuf.

hd. London, 17. Jamuar. Der heutige Bahlfampf wird ber erufcheibenbste für die gange Bahl-Kompagne fein, heute follen in 93 Bezirfen 104 Abgeordnete gewählt werben, Rach dent bisherigen Bartei Berhaltnis teilen fich dieje 104 Abgeordnete in 68 Liberale und 36 Unionifien. 3wei Minister steben heute bor ber Wiebermahl, in Briftol Mr. Birell und in einem landlichen Bahlbegirt Minister Burns. Dan glaubt, bag beibe que ber Bahl flegreich herborgeben

Gine Bahlniederlage General Andres.

wb. Baris, 17. Januar. Bet ben borgeftrigen Senatserfatwablen im Departement Cote d'Or wurde nach zwei Bahlgangen der Radifale Megner mit 509 Stimmen gemählt. Der fogialistischeradifale Kandidat, der frühere Kriegsminister, General Andre blieb mit 494 Stimmen in der Minorität. Nationalistische und konservative Blätter ipracien lebhaft ihre Genugtunng über die Riederlage Undres aus, gegen welchen fie u. a. ben Borwurf erhoben, daß er an der Einverleibung der Apachen in die Armee des Mutterlandes ichuld trage.

Gin neues Majdinengewehr.

wb. Baris, 17. Januar. Dem "Betit Barifien" gu= folge wurden in der ftaatlichen Baffenfabrit in Canft Etienne foeben mehrere Eremplare eines neuen Maichtnengewehrs vollendet, welches angerordentliche Borgiige besitzen foll. Das von dem Major Chanchat erfundene Maschinengewehr wiegt nur 8 Kilogramm und wird von einem einzigen Soldaten bedient, der mit demfelben 200 bis 300 Schuß in der Minute abgeben

Reue Schwierigkeiten für bie Spanier am Riff?

wh. Mabrid, 16. Januar. Bie die "Correspondencia Sipana" über Cadig ans Tanger erfährt, follen fich die Riffitamme darauf vorbereiten, den Kampf gegen die Spanier bon neuem aufzunehmen. Emiffare ber Stämme follen in Langer gang öffentlich Muni ti on & faufe bornehmen.

wb. Benon bela Gomera, 17. Januar, Gine Mbordnung der letten fünf Stamme, die fich noch nicht unterworfen hatten, traf hier ein, um deren Unterwerfung anzukundigen mit der Bersicherung, daß sie nunmehr tren zu Spanien halten wollen. Der Handel nach dem Innern des Landes ift damit wieder frei,

Die ferbiiche Manonen-Beitellung.

hd. Bien, 17. Januar. Der ferbiiche Ministerrat beidelog den Abichlug des Lieferungsbertrages über die Kanonen-Lieferung. Ein Preisnachlaß wurde gwar er-zielt, aber doch nicht in dem Mage, daß er die it bergehung der deutichen Offerte rechtfertigen

Die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet,

hd. Effen (Rubr), 17, Januar. Im Ruhrgebiet nimmt Die Ungufriebenheit unter ben Bergleuten infolge bes Buguges frember Arbeiter gu. Die Arbeiterpreffe forbert bie Bergarbeiter auf, Rube gu bewahren, indeffenteinerlet Aberichichten ju machen, bie nur bezwectten, große Robleulager aufzuhäufen. Befonbere Sammlungen fellen veranftaltet werben, um bie Golagfraft bes Berbanbes

Der italienifche Militar = Lentballon.

hd. Rom, 17. Januar. Das lenkbare Luftschiff Leonardo da Binci" fubr nach dem Rennplay von Turo, wo es immitten einer begeisterten Bolfsmenge landete und einen Paffogier an Bord nahm, mit dem es die Rudreise nach seiner Halle antrat.

Und ein Aviatifer=,,Weidjait".

In Reims wurde der hd. Baris, 17. Samar. Aviatifer Basquier unter bem Berdacht berhaftet, feinen in der Ortichaft Weis errichteten, fürglich nebit einem neuerbauten Zweideder durch Feuer gerfiorten Gduppen in Brand gestedt zu haben, unt die hohe Berfich erungsjumme gu erhalten.

Gin Erbbeben in Norwegen.

wb. Saparanda, 16. Januar. Bormittags um 934 Uhr wurde in mehreren Dörfern ein ziemlich ftartes Erdbeben verspürt in der Richtung Off-Beft, bas breiftig Gefunden anbielt und bon einem unterirdifcen Getoie begleitet war.

Der Schneefturm in Amerita.

lid. Rem Port, 17. Januar. Der Schneesturm, der am Freitag längs der atlantischen Kuste einsetzt, bielt sait den ganzen Samstag über an. Am Dort, Abiladelphia, Boston und viele andere sind von jedem Berkebe abgeschnitten. Sinen Meter und höher bedecht der Schnee den Boden. Die angesammelten Schneemasien berhindern den Sischneersche. Zahlreiche Unfülle und 6 Todesfälle waren am Sonntag zu derzeichnen. Die ankommenden und absahrenden Dampfer deben gerfpätungen. baben große Berfpatungen.

Rontinental-Telegraphen . Rompagnie

Barcelona, 16. Januar. Sente bormittag bewegte fich ein Demonstrationegug bon etwa 30 000 Personen durch die Stadt nach dem Palast des Gouverneurs. Sier wurde eine Adreife überreicht, in der um Amneitie für die wegen der Bortommnife im Juli porigen Sabres in Saft genommenen Berionen gebeten wird. Die Ordnung wurde nirgends geftort.

wb. Baris, 17. Januar. In Paris ift ber Chrenprafident und friihere langfahrige Brafident des Deutichen Silfsbereins, Rommergienrat Michell, im Alter bon 85 Sahren ge forben. Die

Leiche wird nach Mainz übergeführt. Michell war der älteste in Paris lebende deutsche Reichsangehörige. Unter seiner Führung hat sich der Deutsche Hilfsverein befonders bervorgetan.

> Tebte Handersnachrichten. Telegraphifcher Rursbericht.

(Mitgeteilt vom Bantoaus Bfeiffer u. Ko., Langgaffe 18.3) Frankfurter Börfe, 17. Januar, mittags 121/2 Un. Kredit.
Aftien 211.40, Diskonto-Kommandit 196.90, Dresduer Bant.
164.25, Deutsche Bant 283, Dandelsgesellichaft 188.70, Staatsbahn 169.60, Tombarden 28.70, Baltimore und Odio 117.20, Gelsenstreit 221.50, Bodynner 251.25, Darpener 214.50, Türkenlose 184, Rochdeutscher Llodd 102.70, Damburg-Amerika.
Palet 184.75, 4pros. Kussen 91.40, Bhönig 222.80, Edipin 260.00,
Biener Börfe, 17, Januar, Österreichische Aredit-Aftien 673, Staatsb.-Aftien 787.50, Lombarden 127, Marknoten 117.53.

Schiffs-Nachrichten.

Damburg.Amerika. Linie. Burcau der Geschschaft
Wisselmitraße 10. F 323
Die nächsten Abfahrten von Bost. und Passagterbampfern
finden statt: Rach Rew Dorf: 18. 1. Bostdampfer. Brettdeni Grant. 22. 1. "Amerika". 29. 1. "Benniskania". 5. 2. "Graf Balderse". 12. 2. "Kaiserin Auguste Vistoria". 19. 2. "Breitdeni Burcoln". 26. 2. "Brestdeni Grant". Rach Bostdampfer "Bulgaria". Rach Billadelphia: 18. 1. Bostdampfer "Bulgaria". Rach Beltindien: 25. 1. Bostdampfer "Bulgaria". Rach Bestindien: 25. 1. Bostdampfer "Bulgaria". Pach Bestindien: 20. 1. Bostdampfer "Birderswald". 22. 1. Christiania". 27. 1. "Comtantia". 1. 2. "Batcagonia". Rach Registoria". 27. 1. "Gontantia". 1. 2. "Batcagonia". Rach Registoria". 27. 1. "Comtantia". 1. 2. "Batcagonia". Rach Registoria". 27. 1. "Bostdampfer "Birderswald". 28. 1. "Albingia". Rach Ostaien: 20. 1. Bostdampfer "Bideria". L. "Alleija". 11. 2. Belgrapia". 17. 2. "Andalusia". Rach Bladwoostot: 20. 1. Bostdampfer "Emberg". 5. 2. "Oriel". Arabischer Ostasische Bureau: 2. Restenmager,

Arabisch Bernicker Dienst: 24. 1. Bostdampfer "Barthia".

Dentsche Okafrika.Linie, Bureau: L. Mettenmaher, Misolasstraße 3.

Reichspostdampser "Bringessin", Kapitan Stabl, von Damburg nach Südafrika, 11. Januar an Durban. "Idmiral", Kapitan Doberr, von Samburg nach Südafrika, 12. Januar ab Soutbambton. "Beldmarschall", Kapitan Niede, von Damburg nach Südafrika, 11. Januar an Las Basmas. "Bringregent", Kapitan Güdafrika, 12. Januar an Lissaben. "Burgermeister", Kapitan Kieder, von Südafrika nach Damburg, 12. Januar an Lissaben. "Burgermeister", Kapitan Kieder, von Südafrika nach Damburg, 7. Januar ab Swasdommund. "Krondering, kapitan Bobsen, bon Damburg nach Südafrika, 9. Januar ab Sunia", Kapitan Bolsens, bon Damburg nach Südafrika, 1. Januar ab Hoen. "Gertrud Woermann", Kapitan Caritens, von Damburg nach Südafrika, 5. Nannar ab Sansibar. "Adalah Boermann", Kapitan Isersen, von Samburg nach Südafrika, 5. Nannar ab Sansibar. "Adalah Boermann", Kapitan Isersen, von Samburg nach Südafrika, bon Damburg nach Ditafrika, 4. Nannar an Sues. "Kapitan Benet, durzeit in Damburg. "Cultan", Kapitan Sidafrika, bon Damburg nach Ohafrika, 4. Nannar an Sues. "Kapitan Samburg nach Südafrika, 24. Tesember an Lourenco Marques.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervoraussagen

der Pienssselle Frankfurt a. I. (Metrorolog, Abreitung bed Bhilifal, Berrins)

für den 18. Januar:

Meift trübe, Rieberschläge, mild, weftliche Winde.

Genaueres burch bie Frantfurter Betterfarten (monatlid) 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 27, täglich angeschlagen werden.

Die Betiervoranofagen find auferbem in ber Lagblatt Sauptagentur, Billeimftrage 6, und in ber Tagblatt-Zweigftelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden,

16. Januar.	7 Ubr morgens	9 11ht nadjm.	9 Uhr abends.	Mittel.
Barometer anf Co u. Rormal- jametre Meercoppiogel Thermometer (Celfins) . Tunftipaunung (Willimeter) Retative Heudtigkeit (%) . Windrichtung . Neberichlagsböhe (Willim.) . Höchte Temperatur (Celfins)	756.8 766.8 4.7 6.2 97 98. 1 1.3 10.1. 90	755.3 765.6 9.8 7.0 78 ©29. 4	784.0 764.8 7.8 7.0 89 EVB. 1 0.0 Eemperat	755.2 765.6 7,5 6,7 88.0

Auf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (4). (Durchgang ber Conne burd Guten nach mittelemvpaifder Beit.)

im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Din Uhr Min, Uhr Din, Uhr Din, 12 38 8 20 4 55 11 58 3. 12 25 3 Gerner tritt ein für ben Mond: 21 Minuten vormittage erftes Biertel. Mm 18. Januar 11 Ubr

Geschäftliches.

HARTLEIBIGKEIT. VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte

Bitterwasser. Normaldosis: ein Weinglas voll.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Leitung: 10. Schulte com Brühl.

Berantwortlicher Rebatteur für Bolitit und Sanbei: A. De genbond: für Bice-babener Radrichten: E Bot berbr; für Fruilicion, Kuffamiche Radrichten, And ver Impedung und Gerinsboni: D. Die fenbach; für Bermichten, Sport und Bries-taften: E. Bosader; für die Angeiern und Artiamen: D. Bornauf; familie in Wesbaben. Drud und Berlag der L. Schellenberg ihren Lof-Buchenderei in Wiesbaben.

Vorril (Syste hotogr Erfolg.

Hate er

Im S

Blitter

ne

Am Kla Eint Kirchga Vo

Deu Mula

Berg

"II

arrangi

Ha Inh.

Dine

ceur

7.53,

328 fern

data.

Rach

326

dant-tral", ar ab thurg tent",

ir aii

rung", ir ab bura. frila,

Tractt

den.

tittel.

765,6

2).

rgang

25.割

1 libr

UNG

F 57

ŧ.

statt

Uhren, Juwelen, d-u.Silberwaren.

Da unser Lager schnellstens total geräumt werden soll, gewähren wir auf alle offen ausgezeichneten Preise unseres gesamten Lagers obigen Rabatt.

Karl Schmidt & Cie.,

31 Langgasse 31,

31 Langgasse 31.

Mittwoch, den 19. Januar 1910, abends 8 Uhr, im Abonnement

(System Lumière) in za. 100 Projektionen von Landschaften. Hochgebirgazenerien, Interieurs. Studien etc. Mit einleitendem Vortrag des Horrn Hofphotographen Hans Hitdenbrand, Stuttgart. — In Stuttgart durchschlagender
Erfolg. — Stuff & bende vor ausverkauftem Ennuse. Off
Während der Vorführung der Lumière-Bilder: Unterhaltungsmussik.
Zuschlagkarie (numeriert) 56 Pf., mit der Abonnementz- oder Tageskarte vorzuzeigen. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettellätzen ohne
Häte erscheinen zu wollen. Stüdtische Eturverswaltung. Vorführung von Photographien in natilrlichen Farben

Im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22. Dienstag, den 18. Januar 1910, abends 71/2 Uhr:

der Opern- und Konzertsängerin

Frau Elsa Rehkopf-Westendorf (Alt) und des Königl. Preuss. Kammermusikera

Herrn Selmar Victor (Violine).

Am Klavier: Herr Hermann Hennig, Königl. Preuss. Kammermusiker. Eintrittskarien Mk. 3.—, 2.— und 1.— sind in den Musikalienhandlungen 18. wolff, Wilhelmstr. 12. Schollenberg, Gr. Burgstr., Schollenberg, Kirchgasse, Stöppler, Adolfstr., Reisebureau Schottenfels, Theater-Kolonnade, sowie abeeds an der Kasse erhältlich.

F471

Volksbildungs-Verein Wiesbaden.



Mittwoch, den 19. Januar 1910, abends 81/4 Uhr, im Zivilicasino, Friedrichstrasse 22:

Ortinas. des Herrn Dozent Dr. Grünhut:

Theoretisches u. praktisches über die Luftschiffahrt

mit Lichtbildern, ::: Preise der Plätze: 1. Platz 2 Mk., 2. Platz 1 Mk., 3. Platz 50 Pf. Eintrittakarten sind zu haben in der Volkslesehalle, Friedrichstr. 47, 1. ond abends an der Kasse. F 233

Gettion Biesbaben.

Donnerstag, ben 20. Januar, abende 8 % Uhr, in ber Mula ber höheren Madchenschule am Marti:

Dortrag mit Lichtbildern

bes herrn Brofuriften H. Frieden: Bergfahrten in den Allgäuer, Sechthaler und Getthaler Alpen.

Gintritt frei. =

Woranzeige.

"Im Zeichen des Nordpols".

der Hotel- und Restaurant-Angestellten, arrangiert vom Deutschen Kellner-Bund "Union Ganymed", findet dieses Jahr am 28. Januar in sämtlichen Räumen der

Walhalla

Der Festausschauss.

Hansa-Hotel,

Inh. Louis Meyer. früher Direktor im Riesen-Fürstenhof, Coblene. Vorzügliche Küche. Prima Weine.

Alle Delikatessen der Salson. Diners u. Soupers zu M. 1.60 u. M. 2.25, Im Abonnement Preisermässigung

Jeden Abend: Erstklassiges Konzert.

Morgen Dienstag: Schlachtfest.

Telegramm! ALHALLM

Heute Montag, 81/4 Uhr: Erstes Gastspiel

Schauspielerin v. Tiinzerin, früher am Kgl. Hottheater Berlin. Beine erhöhte Preise.

Auch die Vorzugepreise in Vorver-kanfestellen, Ludwig Singell, Reise-bureau, Wilhelmstr., Zigarrengeschäfte Cassell, Meyer, Bender giltig. Tageskasse 11-1 u. 6 ab.

Ranchfreie Theater-Abende.

Skala - Theater,

Stiftstrasse 16.

Gastspiel Theater Schmidt. Erste Kölner Volksbühne. Abends 8 Uhr und folgende Tage:

auf seiner Villa

Träuen werden gelacht.

arneval

Anfertigung und Verleihen von

Lominos. Anfertigung von

Masken - Kostümen jeder Art.

Kinder - Masken - Kostüme zu bekannt billigen Preisen. Sämtliche Karnevals - Artikel, Stelle, Besätze, Blumen etc.

Fiir Grappen u. Vereine

Gerstel & Israel,

Langgasse 21/23, neben dem "Tagblatt"-Haus. 48



3205. Moll. Vollheringe 3. Hinub, Muhig. 17, Ecke Häfnerg.



Hemdchen, Jäckchen, Windeln, Mullwindeln,

Wickelschnüre, Wickeldecken, Taufkleidchen, englische Tragkleidchen. Belleinlagen aus wasserdichten Stoffen. Hinderbetten etc. etc.

Spezialität:

Rnaben- u. Mädchen-Wäsche. In Stoffe, billighte Preise.

Blumenthal &

Kirdigasse 39/41.

Alle Relfen diese Woche 1.20. Aditung!

Blofen Dyb. 1.20, Margeritsen Dyb. 25 Pf., Narriffen Dyb. 30 Bf., größtes Originalbund Beilden 15 Pf., Mimofa Stiel II-80 Pf., Abalten 1.50, Transcrfränze von 80 Pf. an, Valmen von 3 Mf. an. Ferner Luxemburgstr. 13 große Sendung Plumentobl kannend billig, von 20 die 85 Pf., Weisteraut 10 Bf., Aepfel 10 Bfb. 90 Bf., Apfelsinen 7 Stiel 20 Pf., Atronen Dyb. 55 Pf., Spinat Pfd. 12 Pf., Sauertraut Pfd. 8 Pf., Parifer Ropfielat 4 Pf.

ElDonson billig, Get Raifer-Friebr.-Ming. - Zeleph, 6564.



sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt,

größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarsier Weise, ist billig und gibt

> blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.

Das 1 Pfund-Paket kostet INUP 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäffen. Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Je hober die Lage, je reiner die Luft, besto feiner und aromatifder ber Sonig. Bon einer ber bochften Lage Abeintieffens auf meinem Bander bienenftand geeinteten

per Biund Me. 1.20 ohne Glas fr. San s. Carl Praetorius, Bienenguchter, Balfmublitr. 46.



Ibervorragende Kauf-Gelegenbeit.

Um vor Einfritt des Frabjabrs unfer Lager in

Elektrischen Beleuchtungskörpern,

das größte am Platz, zu räumen, gewähren wir auf alle elektrischen Beleuchtungskörper einen

Ausnahme-Rabatt von 20 Prozent.

Ein Teil unseres Lagers — etwa 100 Btück — wird wegen bevorstebender baulicher Beränderung mit

Preisermäßigung bis zu 50 Prozent

Kunstgewerbehaus Gebrüder Wollweber Ecke Langgalle und Bärenitraize.



F 57

Wichtig für jeden Mensch

Wontag, 17. Januar 1910.

bevor er seinen Bedarf in guter, solider Damen-, Herrenund Kinder-Wasche deckt,

fich mein Schanfenfter augusehen.

Man überzeuge fich von bem mobrhaft billigen Angebot. Augerbem gebe einen Boften angetribter und von Beibnachten einzeln gurudgebliebene Bofferfiche, um bamit gu raumen, gu jebem anneb baren Breife.

Waiche-Bagar für Gelegenheitstäufe. neugaffe 17. -



Fabrikation, feiner Fleisch- und Wurstwaren.



Durch eigne Fabrikation bin ich in der Lage, meine Dauerware unter Garantie für feinste Qualität zu nachstehenden Preisen abzugeben:

Cervelatwurst | in ganzon | à Mk. 1.40, | Worsten Salami

Braunschweiger Mettwarst à 1.20

Mettwurst zum Mochen 1.10. Gleichzeitig empfehle meine Außehnittwaren itglich frisch: Reastbraten, Lendenbraten, Kalbabraten, Schweinebraten, mild ges., rohen und gekechten Schinken, Zurge, Rauchfleich. sowie alle feineren Wurstwaren von anerkannt vorzüglicher Qualität.

Spezialität: Jeden abend von 6 Uhr ab: Warme ges. Ochsenbrust und Casseler Rippenspeer, roh. stets vorrätig.

93

Rheinstrasse 65. Telephon 542. Ecke Karlstrasse.





Vertretung C. Bechstein.

Glafey Sonnenblock

Erftes und alteftes Inflitut am Plate für

unter Garantie durch einmalige Behandlung mittelft Glettrolnje.

Frau E. Gronau, Biesbaben, Rirdgaffe 17, 1.

Empfehle für galten elektrifde Maffage. =

ohne Oel

durch G.A. Glafey,

meine vorzügliche Qualität

Madapolam-Stickereien

Nur viereckig echt-Muster gegen 25 Pf

als vollständiger Ersatz für Handarbelt. Dieselbe ist vom einfachen Bogen bis zu breiten eleganten Mustern mit passenden Einsätzen am Lager.

Schweizer Stickereien

eignen sich besonders für Wäsche aus feinfädigen Stoffen und biete ich darin eine hervorragende Answahl.

in klaren Mustern und in vielen Breiten vorrätig, ist eine solide, besonders billige Qualität.

maschinen- und handgeklöppelte Spitzen und Einsätze, alle Breiten und vorzügliche, bewährte Qualitäten in der Wäsche, das Meter 1, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 28, 32, 36 Pf. bis Mk. 2,75.

Valencienne-Spitzen

deutsche, engl. und franz. Fabrikate, schöne aparte Muster, sehr billig, in allen Breiten, mit passenden

Wäsche-Besätze

10-Meter-Stücke 18, 24, 28, 35 Pf. etc.

Prima Ruhrkohlen

in

fofort

selbst bei späterem Be

sollte niemand die nicht wiederkehrende billige Gelegenheit unbenutzt lassen.

Reste und Coupons.

Elsässer Hemdentuch,

Abschnittte von 2 bis 9 Meter in fein und dick ädiger preis bis 60 Pf. im Meter nur

Weissen Flock-Köper u. Flockpikee,

schneeweisse, gute, solide Ware. Ab-schnitte von 2-6 Meter. Vericufs-Meter. Verk ufs-wert bis 75 Pf. im Meter nur

Pf. | im Rest Meter nur

Handtücher, weiss mit Bordüre, im Absoluitt von 8-12 Metern. Ver-kauswert bis 50 Pf.

Rabattmarken.

Rug III per Zie. 1.33 Mf.
Ruft 8 n. II ber Zir. 1.45 Mf.
Ruft 8 n. II ber Zir. 1.45 Mf.
Ruft Beig. Antarajit p. Zir. 2.10 Mf.
Union-Brifetts, beim Ansladen beschädigt, ber 3 nmer Mf. 1.05.
Rerfanf unr gegen bar.

B 568

Rheingauerftrage 2. Karl Kirchner,



Eine Ladung Zinkwaren

prima Qualität, filberweiß verzinkt,

gelangt gu

außergewöhnlich billigen Preisen



Otto Nietschmann N.,

Ede Rirchgaffe und Friedrichftrage.

Telephon 6602.

Frische kleine

Stück 51/2 Pf.

Grosse frische

Stück 6 % Pf.,

empfiehlt Eiergrosshandlung P. Lehr.

Ellenbogengasse 4. Telephon 138.

1584)



giebt Fischen, Suppen, Fleisch, Fleischbrühen, Kase. gebratenem Wildpret

und Geflugel einen köstlichen pikanten Geschmack.

WORCESTERSHIRE SAUCE



(Gesetzl. gesch.) ESECOPPEREZE (Gesetzl. gesch.) Blutreinigungs-, und allo

Brust-Johannis- Mrantererhalten Sie mur in der bekannt vorzügl. Qualität u. Frische

Kneipp-u. Reformhaus "Jungborn" 59 Rheinstrasse 59. Tel. 130. 54 Kirchgasse 54.

Balmbutter

Rotosidimalz bei 5 Bfd. à 49 Bf., find größere Sendungen eingetroffen und gebe wieder jebes gewiinichte Quantum ab. Nachweisbar find mehrere Qualitaten am Marti, baber mache die Ronfumenten b rauf aufmertfau, baß ich nur bas Befie ber erftflaffigen Fabriten fuhre und übernehme volle Garantie, baß jeber Berfuch gur banerno'n Abnahme fuhrt. Bei bem enorm bolen Schmalgpreife follien Rotosfdmalg und Balmbutter in feinem Sausbalte fehlen

43 Schmalbaderftrafte 13.

1.05.

B 568

2.

Telephon 414.

Läden in erster Geschäftslage Wiesbadens,

"Tagblatt-Saus" Langgaffe 25/27,

fofort preiswert ju vermieten. Raberes im Zagblatt . Rontor,

Nervose, Ueberarbeitete, Energieiose, Blutarme und Schwächliche verwenden als Kräftigungsmittel "Siocitin", weil es physiologisch reine Nervensubstanz, auch "Lecithin" genannt, enthält. Denn ein gesundes und kraftiges Funktionieren unserer Rerven und überhaupt aller Organe ist bekanntlich nur möglich, wenn bauernb in ihnen ein normaler und genügenber Vorrat von Lecithin zirkuliert. Schwäche der Nerven und anderen Organe ist aber gewöhnlich von einem entsprechend großen Schwund an Nervensubstanz begleitet, und neue Rräftigung ist nur zu erreichen, wenn wieder ein Ansatz solcher verlorenen Nervensubstanz im Körper erzielt wird. Diese kann man neuerdings dem Organismus durch Bioritin zuführen, das erste, einzige und Original-Lecithinpraparat mit 10 Prozent absolut physiologisch reiner Recvensubstanz nach Professor Dr. Habermanns Patenten. Bioritin ist erhältlich in Apotheken und Drogerien, sonst portofrei von ber Fabrik. Geschmacksmuster u. belehrende Broschüre sendet kostenfrei die Biocitin-Fabrik, Berlin S. 61/

Im grossen Oberlichtsaal der GALERIE BANGER, Wiesbaden, Luisenstr. 9.

Architektur- Neue Entwürfe u. Zeichungen Architekt. Wiesbaden.

Innen-Einrichtungen Grabdenkmäler 📾 🖼

Kunst-Gewerbe etc.

Absinth von Bouvie Frères, Advoknat v. J. G. Coymam &Zoon,

Angosturabitter v. Dr. Siegert, v. Th. Meinhardt, Aromatique von Aug. Merkel,

Batavia rak, colter, Bardinet-Lique ure, Bénedictiner, echter, v. Fecamp, Erven Lucas Bois Liqueure Underberg Bon-Kamp,

6 hartreuse, gelb und grün, is ognak, doutscher, in 1/1 und 1 : Flaschen,

Mognate, franz., E. Martin & Cie,. " Frapin & Cie., ere out ie,

Chryselius-Liqueure, Cusenier-Liqueure. Gilka-Liqueure Wynaud Fockink Liqueure

Elixir de Spa von Schaltin, Schwarzw. Kirschwasser,

Maraschino di Zara von Gir. Luxardo Schwed. Punsch v. Cederlund,

B'ennzbranntwein. echter, Same wien-Miner. echter. Danzig. Goldwasser. Bopp. Biurf. Magenbitter au-

Echter Vermouth di To-Fino von Fr. Cinzano & Co., Brish Whistey v. Dunville & Co., Scotch Whisky von John De-

Robert Burnetts Old Tom.

Wilh. Heinr. Birck, Spezialgeschäfe

für Spiritussen und Weine, Ecke Adelhed-

und Granienstrasse. Bezirks-Fernsprecher Nr. 216,

Erima Gelb.Boramanen, Sollanber ind Chamigan to Die neiten, faubere Safetware, per Bjund 18 und 20 Bf. Ablerftrage be, Bart

Bon heute ab billiger Brot.

Rheingauer Müllerbrot, früher 49 Bf., früher 47 Bf., früher 48 Bf., In weißes Brot gemifchtes Brot . jest 48 Bf. jest 46 Bf. jest 46 Bf. rundes Rornbrot täglich nachmittags eintreffenb im Alltstadtfonfum, Mengergaffe 31.

Schte Rieler Sprotten

3-Pfd.-Kiste Mk. 1.20

Frickel's Fischhallen, Grabenstrasse 16. Ricchstrasse 4.

Empfehlen gu billigften Breifen: An Antomobil = Benzin per 2tr. 24 u. 32 Bf.

tanbbindendes Fußbodenöl, geruchfrei (nur für gröbere Räume, als Schulen, Burcaus, Läden und Wirtschaftslofalitäten geeignet per Kilo 55 Bf., dei 25 Kilo Abnahme 50 Bf., bei 50 Kilo Abnahme 45 Bf. 87

Ha Rörig's Fußbodenfirniß (prapariert),

August Rörig & Cie., Marftftr. 6. Farbwaren, Lad. und Rittfabrit. - Telephon Ro. 2500 und 3850.



3m , Tagblatt - Saus" Langgaffe 25:27 ift eine mit allen Bequemlichleiten ausgefiattete

7=3immer=Wohnung im 2. Stock

fofort gu vermiet n. Die Wohnung eignet fich vorgiglich gu

Konjultations=Räumen

für Mergte, Ba nargte ze. Raberes im Tagblati-Rontor, Schalter-

Zwangsversteigerung.

Umtliche Anzeigen

Im Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Wiesbaben belegene, im Brundbuche von Wiesbaden, Innenbegirt,

Band 205, Blatt 3073, gur Beit ber Eintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen ber Cheleute Reftaurateur Rubolf Rommersfirchen und Maria, geb. Wagner gu Wiesbaben, je gur Salfte eingetragene Grundftüd,

Rartenblatt 104, Pargelle 51/26, Grundfteuermutterrolle 5443, Gebaubesteuerrolle 1453,

a) Bohnhaus mit Anbau und Sofraum, Gebänbesteuernugungswert 6600 Mt.,

Gebäubeftenerb) Sinterhaus, nuhungewert 1500 Mt., e) Birtshalle, Gebandeftenernugungs-

wert 600 Mt., Friedrichstraße 85, 9 ar 80 qm groß.

am 15. März 1910, vormittage 10 Uhr,

burd bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle, Bimmer Mr. 60, perfteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 3. Geptember 1909 in bas Grund. buch eingetragen.

Biesbaden, 11. Sannar 1910. Rönigl. Amtegericht, Albt. 9.

Befauntmadjung.

Am Dienstag, ben 18. b. Mts., mittags 12 Uhr, berfreigere ich in meinem Pfandlofal Beleuenftrage 24

pier:
verschiedene Möbel als Bilber,
Sbiegel, Uhren, Tijde, Schränke,
Rabmaschine, Schreibtische, Baichtijde, Büsetts, Anrickten; ferner
1 Dobelbant, I Waschmangel, 35 Gemeihe, 22 Stüd Meners Kanu.Legifon u. a. m.
mangspeise meistbietend gegem Barzahlung.
Wiesbaben, den 17. Januar 1910

Biesbaben, ben 17. Januar 1910. Schneider. Gerichtsvollzieher fr. A

Gmeisenaustrage Menbau eines Fenfaalgevandes für die Landes-Heil- u. Pflege-Anftalt Weilmünfter.

Berdingung.

Die Musführung ber Berpub- und Stud-Arbeiten ift gu bergeben. Sind-Arbeiten ist zu bergeben.
Die Zeichnungen liegen während der Bureaustunden im Landeshaus, Zimmer Ar. 58 zur Einsicht auf. An-gebotsformulare können gegen Ein-hendung dom 1 Warl, so lange Vor-wat weicht, bezogen werden.
Angehote sind berickfossen und mit entsprechender Ausschlichen und mit entsprechender Ausschlichen Berbingungs-terunge:

Samstag, ben 29. Januar, pormittags 19 Uhr, einzureichen. Zuschlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 15. Januar 1910. Der Landes Bauinfpettor. Miller.

Die Felbjagb ber Gemarfung Wallert. heim (Rheinheffen), 882 De tar groß, im Caalban Conneiber auf meitere fahre berpachtet. Bebingungen liegen auf ber Burger

Ballertheim, 15. Januar 1910. Schneider.



Zeichnungen auf die neuen bis 1919 unkundbaren

4% Preuss. Central-Bodenkredit-Pfandbriefe

rum Emissionskurse von 100,50 % werden bis spätestens 19, Januar 1910 provisionsfrel entgegengenommen von

Gebrüder Krier.

Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheisstrasse III. Stod- u. Schirmfabrit Kenfer Martiftrafie 32 Rel. 2201 bejorgt ichnell und billig alle

Beparaturen u. Mebergiehen, grant. Monta g: Frifde Bramurft.

Verlangen Sie

Montag, 17. Januar 1910.

VRODAPHNE VON DER ACHAIA PATRA

edler alter Dessert- und Medizinal-Malvasier, in einschlägigen Geschäften



per 1/1 Flasche Mk. 2.50.

MBobibetommilm! Bie ber beliebte Beibelbeern ein eignet fich auch Johannisbeer - Wein porgüglich gur Bereitung von

Properties (auch in Diefem Blatte fürglich

ale gutes Gerant empfohlen). Flaiche 20 Bf. obne Glas, alle anderen Beerenweine und Speierling-Hpfelwein in porgugt. Qualitär empficht Itis Dentid, Dbinvein-Blüderftrafte 24. 🗁

Telephon 1914. Bieberverfau er burch Blatate erfenntlich.

Appetit anregend!

Sührahmtafelbutter Bfb. Mt. 1.30 Gier, prima, 10 Stid b. 65 Bf. an Zitronen 10 20 Giere u. Buttergrofhandig. Selenenftrage 1 u. 1a.

Echtes Hausener

Laun & Dofmanne Brot ift in vorzüglicher Qualität täglich frijch gu haben in ben befannten Rieberlagen.

Salat-Martoffelu

Bentner 4 Mt. Otto Unkelbach, Schwalbacherftrage 71. Waren-Albichlag!

per iim ju raumen: "300 Im ju raumen: Im ju raumen: Im junge Somittbowen 2-Aft. Do. 0.32 Erbfen radd. D. v. 38 b. 70 Pf.
Birka 20 Bentner viiwa Kern-Teifes bellgelb ver Pfd. 26 Pf., weiße ver Pfd.
27 Pf. Schmierfeise dunkel Pfd. 18 Pf., weiße 20 Pf. Soda 8 Pfd. 10 Pf.
Pugificher von 15 Pf. av. Gemifste Warmelade Pfd. 24 Pf. Modreübenkout
Pfd. 18 Pf. Kotlergeles Pd. 22 Pf.
Sucre Bfd. 23 Pf.

Bollmöpic Stud 5 Bi., 10 Stud 45 Pi Karl Kirchner, B 500 Rheingauerftr. 2. Teleph. 479.



zum Anselfen der Wäsche unübertrefflichete, enorm schäumende Seife, von aromatischem Geruch. Ebenso vorzüglich für den Haushalt, wie als Toiletteseife für Hötels, Büros, Küchen, Fabriken U. S. W.

Sparsamer Verbrauch.

Gloth's Selfe greift weder die Hände noch die empfindlichsten Stoffe und Farben an und erfeichtert, durch ihre besondere Fähligkeit den Schmutzrasch zu lösen, das Waschen in. Für Verbraucher von Gioth's Seife schöne

Geschen

Schanfelgestelle aus bestem ratig in baben bei Bimmermeifter Weitherter. Abolfeallee 38.



Unterzeuge,

Unterjacken und Hosen, Normalhemden, Leibhosen, Grosse Auswahl. Bill. Preise-

> Friedr, Exner. Wiesbaden, Neugasse 14

Jahrfühle für Bim. u. Strafe.



Bertauf u. Miete. M. u. o. Bedienung. Und Bettifche und Bimmer-Mofetts leibweife. L. Helmer, Tel. 1823. Repar.

prompt unb billig. Stellner= Ba. 100 Relliter= Brade, Emofinge und Gehrode Vinginge, einzelne Hofen in. Weffen werden bill. vert. Schwalbachers ftraße 30, 1. Stod (Milecfeite).

Seltener Ausverkauf.

Reft suridgesetzte Hite 10, 50 und 95 Bf., Noberne Mobell-Binters und Friibjahrsehfte, Wert bis 35, jent 2bis 4 Mt. Biele 1000 Stief alle möglichen

urudgeiesten Handerbeiten unter Preis. Goldgasse 2. Sanbarbeitegeichaft. Linmachooly, sein gespalten, Zentner M. 2. Best. übrmittelt F. Alexi, Micheloberg 9 (Laben).

Muziindeholz, fein gefpalten, per Bentner Dt. 2.20, Brennholz B21251 per Bentr. Dt. 1.80 liefert frei Saus

Heh. Biemer, Dampfidreinerei, Donbeimerfrage 96 Telephon 766. Telephon 766.

Badefamillen, Bfb. unt 1.40. Drogerie Bruno Backe.

Kinderseife, mild - ohne Parfum,

Toiletteseifen, in feinsten Blumengerüchen und allen Preislagen!

Gustav Erkel.

C. W. Poths Nachf., Seifenfabrik, Langgasse 19.

Enkalyptusbonbons

von Waltsgott, Malle. Bewährt bei Husen und Heiserkeit. Ferner: Felit australisches Suntulyptus 1. In Wiesbaden bei Fritz Rüttcher, Kaiser-Friedrich-Ring 52, Ecke Luxemburgstr. 1587

Walthers Fichtennadel-

Brustbonhons sind zu haben h 80 u. 50 Pf. bei:

Otto Siebert, Marktstr. 9. Wilh, Machenheimer, Bismarckring 1.

Alvenblüten-Creme

für braune und verbrannte Saut, gegen Sommeriproffen giebt es gar fein anderes Mittel als biefes, aber nur der von * terrerent & Spitch. Da es viele Rachahm, giebt, jo achte man auf die Rachahm. giebt, jo achte man auf die Firma. Rut echt u. allein i. ber Barf. Sandlung von . Balabnen, Bärenftrafte 4.



Manenichränte,

Bufolge Unftrage verfteigere ich morgen

Dienstag, ben 18. Januar, vorm. 91/2 Uhr beginnend, in den Fabrit. Wieshadenerftr. 43 311 Dobheim

folgende Gegenftanbe, als 1 Stein-Boliermaichine von Beyer & Zetzsche, mit Scheiben, biv. künftlicher Marmor, als: Salonfaulen, Bafen, Banbplatten, Godel, Friefe, Treppenftufen, 6 große Warmor-Zement, die. Wertzenge, za. 30 Sad Marmor-Zement, div. Fässer Steinfarben von Arnheim & Schröder und Stadelmann, als: orgh, rot, braun, gelb, grün, schwarz cc., Holzmehl, weißer Schellad, Glimmer, Klebemasse, Asbeit, 3 große Fabritösen, div. Tische, Bode.

1 Staffenichrauf, gr. Reigbrett, Reichsabrefibuch 1909 2 Lorbeerbaume, Laufer und noch viele andere Gegenstanbe. freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage von 8 11hr ab.

Wilhelm Helfrich,

Zel. 2941.

Muttionator u. Zarator - Comalvaderfrage 7.



Möbel Möbel!

Bu verk.: Komplette Schlafzimmer enorm bill., 10 verich. Bufetts, Spiegel., Bucher u. Rleiberfar. in gr. Auswahl, Schreibtische mit und ohne Buffag, Bertifos, Tijche und Musziehtische, Schränte, Spiegel Stühle, Sefiel, Bolfterwaren, tomplette Küchen. Flurginber, alles nere unt enter billioften Mare unt belander, alle benere un befannt billiaften ante folibe Bare, ju befannt billigften D. Levitta,

Rucheneine, w. an Schleuberpreifen berfauft Moribitrafe 66. Berginnen pon Kupfer., Gifens u. Blech-Geschirren, sowie alle Aupferschmiedearbeiten liefert gut und billig. Aupf. Baschteffel

Friedrichftrafie 13.

tets porraitg. Fr. W. Noll, Rupferichmiede und Berginneret, hirichgraben 14. Selten!

Serviertisch, neu, masin Mahagoni, für 20 Mt., Rust, eingelegter Tisch mit Schachspiel für 46 Mt., eleg. große gerahmte Bilder 46 Mt., ju verkaufen Schreinerei Albrechtftr. 12. 3248

Sute Difibeeterbe maggon- und farrenw, bill. abgug, Dobbeimerir, 160. erbaltener Smoking obne Seiben mes erbaltener Smoking pers) f. Gernier-amede gu fauf. gefnag Berberfir. 4, Br. Snuothetengeld

gu 4 % bis 4 ½ %, 10 3, unfilndbar, gibt eriffl. Bantinstitut, Antroge an Bant 718 Wiesbaden poilleg.

Fledige Leberjaden werben neu aufget. Biomer, Schwalbucherftt, 11. 2Bafd-Linftalt ... Sanymed... Gardinen-Spannerei Tel. 4310. C. Wolter, Oranienftt, 35.

Handwerksmeister!

Ber Sorgen um feine Buchhaltum begt, laffe biefe von gewissenb. Sach mann gegen maß. honorar im Abonn-ment ausführen. Off. u. T. 187 an ben Tagol.-Bertag. Bum Aftzeichnen

männliches Modell gei. Off. u. 10. 470 en Tagbi. Beil

"Seit 3 Nahren litt ich an einem befrigen, haglichen

Gesichtsausschlag.

Schon nach Itägig. Gebrauch ben Zuder's Patent . Medizinal . Seite wat d. Erfolg augenfällig. Die Rideitrodneisen ein u. es disdeten sich keine neuen mehr. Rach Berdrauch von 2 Sid. var meine Gaut bollständer rein. P. N. in Ereseld. a Sid. 50 Kf. (15 %ig) und 1.50 Mart (25 %ig, kärlfte Korm. Daztweigertge Budoodikreme To Kf. u. Dernet Zudender Zudender Zudender Zudender Zudender Zudender Zuden Zugerfäm, erhälllich. Richis anders aufreden lassen. Es gibt der Erfat! (E. D. 280) Fist Echt: Taunus und Hofgapothete

feinen Ersas! (E. D. 280) Fiel Echt: Taunus und Hosapothele. Dr. Mt. Albersheim, Ofto Siebert, T. Dr. Müller, Will. Machenheimer. Ehr. Tauber, A. Allkätter Wwe. Frz. Koeber, A. Gäriner, Ab. Haffe famb, Balt. Schupb, Alexis, Minorund Mosebus-Drogerte, Otto Lilie. A. Ranter, M. Sehb, G. Vorizekl. Carl Günther, Billy Graefe, Bernfiein, Bade & Göffann Dans Arah, haupt-Depst: Taunus-Apothele; in Biebrich: Ab. Oppen beimer.

928mer Doth phine Gerich!

311 fucht t Precher Stabt Da

B'm: 503 micl 02 den 93 fucht (

biefe

au febonen. Daub Lehr Sta. Bei

Freitag

bis Bah

facte eit

Ibiteine Lobnung DIIII trifche #

Borter llegen g

end,

, mit

milen.

rope

heim

таши,

mmer,

Bode, 1909 tänbe.

3209

fe 7.

er! haltung E60mme B1373

ell

ANLAGEN

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Kirchgasse 5. Telephon 747.

Sür Zeinschmeder und Kenner!
3ufdener Sufrabm- Zafelbutter aus vafteurifiertem Rabm, unibertreffliche, allerfeinfie, ergutfitefte Mare, beutiger Breis Mind 144 Bt., bei 2 Bfund 142 Bf. Mueinverfauf:

43 Chivalbacherftraße 43.

Telephon 414.

Wilche a. Land gei., a. n. 3. Waich., bill. Trodnen im Freien. Dobbeim, Ibiteinerstraße 28. B 1080 Mömerberg 8, 3 r., 2.8.-98., S., 18 W. Dotheimerftr. 9, 1. Etage, mobi.

ohne Benfion zu vermieten, wit und ohne Benfion zu vermieten, Gericktöfte. 9, 2, bei Kirften, fedl. mobil. 3, met od. ohne Benf. f. b.

Sunger Engländer fucht volle Benfion in guter deutsche sprechender Familie im Roeden der Stadt in guter Lage. Off. u. Br. 420 an den Taadl. Berlig.

Dauernde gute Existenz

bletet sich Dame oder Herra Farbkenninisse und be-sonderer Zeitverlust souderer Zeitverlust micht mötig. Preis 600 Mk, und bleibe mit 5 % beteiligt. Offerien unter WW. 469 an den Tagbl.-Verlag.

Brofic, alte beutime Berficherunge. Befellichaft fucht geeignete Berfouen aus allen Senoten, welche fich im Berficherungs- fache eine (D. 6, 98) F 2

gute Stellung icanien wollen. Off. u. D. v. 93 an Lehrling für Jahntechnik

acfucht Bart Marter, Strchgaffe C. Berloren fiberne Gerrenubr, Preitag nachmittag oberer Idfteinerweg bis Bahnholg. Abzugeben gegen Belohn. Ibiteinerstraße 1.

Berloren auf dem Wege nach Sonnenders ein filb. werikanisches Münzen-Arm-band. Abzugeben gegen gute Be-lohnung Schwalbacherirage 47, 3 r. Sonningadent 8°: Albr weiße Esttrifche rotbraumes Lebertafdia, mit Portemonnaie und 3 Schliffeln liegen geblieben, Abzugeben gegen Be-lobnung b. Monnye-t. Grabenfir, 2.

Raufmann, bertrauenswürdig, in ficherer Stellung, fucht fofert 200 Mart

bon Gelbftgeber gegen Gicherheit und bobe Binfen auf if Monate ju feihen. Geft. Dff. u. W. 282 a. b. Tagbl. Berl.

Mavier=Unterright in Sonnenberg gesucht für Mnaben; feit 2 Jahren Schiller. Offert, n. w. ##2 an ben Tagbl. Berlog. B1867

Man hefrage den Arzi Tancré's Inhalatorium Taunussir, 57 gegenüber der Röderstrasse Beste Heilerfolge bei Katarrhen u. Krankheiter der Atmusgsorgane Prospekte.

Bur Trauerfalle empfehlen wir unfere Unftalt gum 5dywarzfätben

bon Pamen- und Gevren-Garderobe in bollftanbig ungertrenntem Zustanbe,

Gillige Muftrage tonnen bon einem jum andern Inge ge-liefert werben. — Gemobuliche Lieferzeit 3-4 Tage. 40

Lauesen & Meberlein. Stitalen in allen Stadtteilen.

Auch nach a. Leib n. geh. 3. nt. Berg. Bieberf. Rurh. - Stong. 21. mann? Sonntag?

Vergesst die hungernden W Vögel nicht!

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten biszum allerleinston Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgassa 39/4L

Freunden, Befannten und Bermanbten die traurige Mit-teilung, daß mein lieber Sohn, unfer guter Bruber, Schwager und Ontel,

Otto Bartels,

im Allter von 20 Jahren aut Sametag porm, nad fcwerem Leiden entidlofen ift.
Tie Bertbigung findet am Dienstag, ben 18. b. Mis., nachmittags 8% libr, von der Leidenhafte des Gibfriedbofes ans ftatt.

Die trauernden Sinterbliebenen, Dermannftrage 19, B. Wiesbaben, 17. Jan. 1910.

Todes-Ameige.

Mm 15. b. M. verichteb nach langem, ichwerem Le'ben im 69. Bebensjahre unfer guter Bater, Schwiegervater und Groupater,

Herr Unti Believ.

3m Ramen ber trauernben Dinterbliebenen: Carl Befier, Rgl. Schirrmeifter.

Die Beerdigung findet am Dienstog, ben 18. b. DR., nachmittags IIhr, pon ber Beichenholfe bes Subfriebhofs aus ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten die Trauernadricht, bag meine gute Fran, unfere liebe Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter,

geb. Schoedter,

beute fanit entichlafen ift.

Die frauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaben, 16. Januar 1910.

Die Beerbigung finbet im Ginne ber Berfchiebenen in aller Stille ftatt und find Blumenfpenben und Ronbolengbejuche bantenb abgelehnt.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmeral'be Mitteilung, bag gestern fruh 1 Uhr nach furgem Strankenlager mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater und Grofpater,

fauft perfchieben ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Frau Dina Schneiber, geb. Blaas, Rarl Schneiber, Glie Schulz, geb. Schneider, Lina Schneider, geb. Jun, Richard Schuly und 4 Enkel.

Wiesbaden, Bogen, ben 17. Januar 1910.

Die Beerbigung findet am Dienstag, ben 18. b. DR., nachm. 31/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Sitbfriebhofes aus ftatt.

Nachruf!

Am Samstag, den 15. Januar, verschied nach langem Leiden unser allverehrter Prinzipal,

Herr Kaufmann

Tiefbewegt betrauern wir in dem Dahingeschiedenen unseren liebenswürdigen, herzensguten gerechten Prinzipal, welchem in unser aller Herzen ein bleibendes, stets in Ehren gehaltenes Andenken bewahrt bleibt.

Das Personal der Firma S. Hamburger.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass mein innigstgeliebter Mann, unser fürsorgender Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Saly Hamburger,

nach langem, schwerem Leiden im 55. Lebensjahre heute sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Betty Hamburger, geb. Mayer, nehst Kindern.

Wieshaden, Langenschwalbach, Frankfurt a/M., Köln, Orizaba (Mexiko), den 15. Januar 1910.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. d. M., vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des israel. Friedhofes (Platterstrasse) aus statt.

Kondolenzbesuche und Blumenspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten.

Beg Iohn Beg 126 beno

8

titoutl

Alt ett

idited

Moto:

autan

perri

Lieger mais

mollite

bos d

тате.

amanh

unber und (

Stoot made

mird

icht '

muffe motur

perha

beton

nod) jener

große bodi

mage

cen 3

barun A11 117

findli icibit

ralle

[der] Grun midel

man Zak

fonun

Dis 31 JII be

her S

Ediri etiva

0

setcht.

beut[d

banat

3m a

ittetite

riid, 1

rigen

Incillio

große Orber

Secri

Borm 65 b

prenk

t genu

Soita

morb Geltu ficti

Beren Wreni unb

repub bas 2

ber I Miebi



Wiesbadener Fremden-Liste.



Hotel Adler Badhaus. Langrasse 42, 44 u. 46. Nitzsche, Rittmeister a. D., m. Fr., Charlottenburg. — Wedel, Fabrikant

Robnke, Baumeister, mit Frau, Stargard. Hotel zum neuen Adler.

Goethestrasse 16.

Anton, Kém., Zeulenroda. — Beck, Kfm., Ebingen. — Martens, Ingen., Mannheim. — Nieschiag, Plisrmazent, Wülfel. — Schlösser, Techni, Köln.

Alleesaal. Taunusstrasse 3. Dayon, Kfm., Bialystok. — Funke, Stud., Würzburg. — Gossman, Gen.-Konsul, in. Fr., Lübeck. — Gross, Kfm., Antwerpen. — Landauer, Kfm., in. Fr., Stuttgurt. — Purson, Rent., Gravenhagen. — Simony, Frl. Rent., Belgien. — Strauss, Frau Rentmarin,

Astoria-Hotel. Sonnenbergerstrasse 6. Frau Rent., Manubeim Hotel und Pension Balmeral, Bierstadterstrasse 3.
Odendenl, Fri., Arnheim. — Troost,
Notan, m. Tochter, Arnheim.
Bayrischer Hof.

Delaspéestrasse 4. Sternbach, m. Fr., Simmern. Belgischer Hot. Spiegelmasse 3. Kēm., Kēm. — Baenitz,

Luders, K Bellevue. Wilhelmstrasse 28.

Wilhelmstrasse 20.
Knudsen, Frl., Hamburg. — Sierich,
Pr., m Begleit., Hamburg.
Benkner, Gen.-Dir., Hannover.
Spiegelhalter, Freiburg. — de Vos
van Steenswyk, Baron, Arnheim. —
Whitschmidt, Niederl, Konsul, Riga. Hotel Berg.

Dauber, Ingen., Elberfeld. - Gogel. Danber, Ingen., Elberteid. — Gege. Kfm., Melsinnen. Darmant, Kfm., Paris. — Julich, Frankfurt. — Meyer, Kfm., Berlin. — Schmelzer. Schmuspieler, Berlin. — Schmelzer. Kfm., Matusheim. Bendix, Berlin.

Schwarzer Bock. Kranzplatz 12.

Kranplatz 12.

von Arenstorff, Buenos Aires. —
Bergas, Fr., Berlin. — Jerry, Fräul,
England. — Schmößer, Rent., in. Fn.,
Berlin. — Woolston, Frl., England. —
Würzburg, Kfm., in. Fr., Berlin.
— Bergheim, Kfm., m. Tocht., Posen.
— Flyrorenich, Kfm., berlin. — Hessler, Frl., Massdeburg. — Lindenberg,
Stotzfin. — Lutz, Stettin. — Sausenhand, Rent., m. Fr., Schöninsel. —
Scholz, Kfm., m. Fr., Magdeburg. —
Schulte-Kims, Gutsbea, Dortmund.
Endern. Fr., in. Tocht., Frankfurt.
— Patitberg, Dir., Homberg (NiederRiheim).

Zwei Böcke. Häfnervasse 12. Häg, Rent, m. Fr., Roisdorf. Central-Hotel. Nikolaestrasse 43.

Kruuse, Kfm., Leiprig.
Exgrecht, München. — Greng, Kfm.,
m. Fr., Frankfurt.— Unverzagt, Kfm.,
Neo-Leenburg. — Vila, Kfm., Spanien,
— Wennigslond, Kfm., Köln.
Schmitt, Frau, Mannheim.

Hotel Christmann. Michelsberg 7.
Plebming Kim., Schönberg. Hotel u. Badhaus Continental.

Langasse 36.
von Harder, Rent., m. Fr., Franknt. — Höberett, Hotelier, Nauheim. Hotel Dahlheim. Taunusstrasse 15.

Saurenhaus, Rent., m. Hannover, Machutchen, Fr. London, — Picke-ring, Prof., London.

Darmstädter Hof. Adelheidstrasse 30. Haffner, Frankfurt.

Hotel Einhorn. Markistrasse 32. Kfm., Hannover. — Feld-Kfm., Mannheim. — Gabriel, Engol Kim, Hannover. — Feld-Ishn, Kim, Mannheim. — Gabriel, Kims, Mannheim. — Gaismar, Kim, Karlsruhe — Kielbleck, Architekt, Ferdin. — King, Kim., München. — Müller, Ing., Darmstadt. — Schmitz, Kim., Köln. — Schütze, Kaufmann, Benlin.

Dreyer, Kfm., Köln. — Huth, Ing., erlin. — Kerfmacher, Kaufmann,

Nürnberg Dunkel, Kfm., Neheim. — Gund-lach, Ing., Frankfurt. — Polack, Kfm., Berkio. — Stiehler, Kfm., Leipzig. — Wagner, Kfm., Köln.

Englischer Hof, Kranzplutz II. Garretzsch, Geyer Reinzeger Baurst, m. Fr., Przemyal. Hotel Epple,

Körnerstrasse 7.
Francke, Amtsrichter, Usingen.
meten, Gotha. — Wissmann, G Agent, Dorthund. Wisemann, Gen. Breuer, Revisor, Köln.

Mauritiusplatz L Mays, Apotheker, Marburg, Beeker, Dr., Marburg, — Wippel,

Staures, Geis, Kaufm., Obertiefenbach. —
Herxheimer, Fräul., Frankfurt. —
Sammenboff, Köbn. — Straus, 2 Hrn.,
Kfite., Würzbueg. — Woltermann, Kfite, Wurzberg, Kim, München, Europäischer Hot.

Langgasse 32.

Bauchwatz, Kfm., Berlin. — Dambitsch. Kfm., Berlin. — Gruhn, Kfm., Kassel. — Kaufmann, Kfm., Berlin. — Keck, Kfm., München. — Markus, Kfm., Berlin. — Schwerin, Kaufm., Berlin. — Stüssel, Kfm., Esalingen.
Bendheim, Kfm., Berlin. — Greve, Kfm., Belefeld. — Horner, Fahr., m. Pr., Barmen. — Passavakst, Frau, Michelbach. — Turbin, Kfm., Berlin. — Wedfsohn, Kfm., Berlin. — Wedfsohn, Kfm., Berlin. — Hedbrun, Kfm., Berlin. — Hedbrun, Kfm., Berlin. — Hochle, Bad Wildungen. — Klinge, Kfm., Berlin. — Perl, Kfm.

Dr. Friedlaenders
Sanatorium Friedrichshöhe.
Leberberg 14.
v. Hanstein, Rittergutsbesitzer,

Dominke. Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 a

von Steiger, mit Baronin, Königstein. Hotel Fuhr.

Geisberzstrasse 3 Fürmer, Kfm., Neuss. — Moos, Bau-seisten, Speyer. — Schuster, Kaufm., Albiebeim.

Hodge, Fr. Hotelbesitzerin, mit Tochter, Boppard Hotel Grether.

Grüner Wald.

Grüner Wald.

Marktatrasse 10.

Bachmann, Kaufm., Böelefeld. —
Biber, Kim., Frankfurk. — Bingelhafer, Kim., Frankfurk. — Bingelhafer, Kim., Frankfurk. — Dorkholder, Kim., Vürzbueg. — Borkholder, Kim., Frankfurk. — Dietrich, Kim., Hanan. — Fischer, Kim., Berlin. — Gebhardt, Kim., Meerans. —
Goldschmidt. Kim., Wien. — Goissler, Kim., Frankfurk. — Grotte, Kim., Berlin. — Heeh, Kim., Berlin. — Heeh, Kim., Berlin. — Heeh, Kim., Pforzbeim. — Herz, Kim., Köln. — Joachim, Kim., Barsheim. — v. d. Kerkhoff, Kim., Krefeld. — Mahlwan, Kim., Krefeld. — Mahlwan, Kim., Krefeld. — Mathens, Dr., Idatein. — Mathiaa, Kanonean, Frankfurk. — Mauthle, Kim., Nürnberg. — Pörner, Kim., When. — Rossonberg, Kim., Frankfurk. — Seligson, Kim., Berlin. — Semmer, Kim., Heidelberg. — Wolff, Kim., Berlin. — Victor, Kim., Berlin. — Boblender, Kim., Leipzig. — Davids, Kim., m. Fr., Düsseklorf. — Eselinzer, Kaufm., Nürnberg. — Franke, Kim., Suttzgart. — Götz, Kim., Berlin. — Hausnan, Kim., Berlin. — Boblender, Kim., Berlin. — Hausnan, Kim., Berlin. — Herz, Kim., Berlin. — Hausnan, Kim., Berlin. — Hausnan, Kim., Berlin. — Herz, Kim., Berlin. — Kaufen, Berlin. — Kessker, Kim., Heidelberg. — Rosenthal, Kim., Berlin. — Kessker, Kim., Heidelberg. — Neufeind. Kim., Berlin. — Freher, Kim., Köln. — Sorung, Kim., Herim. — Weiden, Kim., Köln. — Sorung, Kim., Herim. — Weiden, Kim., Köln. — Fischer, Kim., Tier, — Fors, Kim., Herim. — Weider, Kim., Köln. — Fischer, Kim., Trier, — Fors, Kim., McChadbach — Jacobathal, Kim., Berlin. — Kollon. — Hertin. — Hertin. — Hauff, Kaufm., McGhadbach — Jacobathal, Kim., Berlin. — Hauff, Kaufm., McGhadbach — Jacobathal, Kim., Berlin. —

Kim., Kolm. — Fischer, Kim., Pertin.
— Fischer, Kim., Trier. — Furs, Kim.,
Wedforshausen. — Harff, Kaufim., M.—
Gladbach. — Jacobathal, Kim., Berlin.
— Istel, Kim., Berlin. — Kümmel,
Kim., Berlin. — Levi, Kim., Berlin.
— Lindner, Kim., Pforzheim. — Markwardt, Kim., Lahr. — Müller, Kim.,
Köln. — Schapiro, Kim., Köln. —
Schwarzenbezz. Kaufim. Berlin. — Schwarzenberg. Schürer, Kaufm Kaufm. Borlen. M. Gladbach. Spamer, Kfm., Numberg.

Hausa-Hotel,

Nikolasstrasse I. von Karvesky m. Fr., Petersburg. Pelzen m. Fr., Gelnhausen. Allen, Kim., Düsselberf. — Gaver, m. Fr., Hagenau. — Henrich Kim., Aachen. — Parisot-Causs. Baeol. — Piessrort. Groschärdler. München. — Reuter, Kfm., Rüdesheim. Hubert, Frl., Neuenahr.

Hotel Happel.

Hotel Prinz Heinrich. Bärenstrasse 5, Sperl. Kfm., Nürnberg, Hebebrand, Kim., Mannberm. Zecl, Breslau.

Kaiser-Friedrich-Platz 1. de la Fontaine, Reg.-Rat, m. Fau, Frankfurt. — van Metelen, Holland. — Rasch, Direktor, Eerlin.

Hotel Imperial Sonnenbergerutrasse Iff
Issleib, Dr. phil., Magdeburg. —
Kerwil Rent., m. Fr., Heemsteden.
Dyckerhoff, Dr., Nürnberg.
Leppen Fal.r., Bielefeld. — Traub.
Kanim., Niederlössnitz. — Witter, Kanim, Niederlösen Apotheker, Werther

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 42.
Heyn, Frl., Charlottenburg,
Hotel Karlshof. Rheinstrasse 60a

Rheinstrasse 60a.

Heavegen, Kfm., Bad Kissingen,—
Schlereth, Frl., Bad Kissingen,—
Wieckmann, Obersekr., mit Frau,
Bocholk.— Zölch, Kfm., Koblenz.
Flörich, Kfm., m. Fr., Görlitz.—
Freiling, Kfm., Koblenz.— Holzmann,
Kfm., m. Fr., Trier.— Zapf, Kfm.,
m. Frau, Köln.

Kölnischer Hoft.

Kil Burestrasse 6.

m. Frau, Kölnischer Hoft.
Kil. Burgstrasse 6.
Schälling. m. Fr., Hannover. —
Winter, Ingen., Berlin.
Hotol Krus.
Nikolasstrasse 25
Brinkemann, Kaufm., Solkagen. —
Fuss. Kaufm., Giessen. — Kestch;
Kfm., Berlin. — Marian, Kaufmann,
Nievernerhütte. — Pulley, mit Frau,
Frankfurt. — Stock, Kfm., Alsfeld.
— Wistenberg, Kfm., Erfurt. —
Weimar, Kfm., Nievernerhütte.
Bauer, Kfm., Offenbech. — Beeber,
Kfm., Aachen. — Hanlein, Kfm.,
Fürth. — Schön, Kfm., Beden-Boden.
— Volkmöller, Kfm., Neuwied.
Bernkmenn, Frl., Bochum. — Dahlheim, Fubrikhes., Aachaffenburg. —
Eisbach, Kfm., Karlsrube. — Horsig,
Kfm., Köln. — Kaufmann, Fr. Dr.,
Ninderselbers. — Kothe, Fabr., Karlsruhe. — Meller, Kfm., Dresden.
Hotel zum Landsherg.

rube. — Meker, Kins. Die Hotel zum Landsberg. Hafnergasse 4.

Reiter, Berlin. Schacubbe, Kurpenheim. Hotel Lloyd,

Hotel Libys,
Nerostrasse 2.
Frohneberg, Neuwied.
Hotel Mehlers,
Mühlensse 7.
Hartmig, Kinn, Kölm
Fischer, Oberbeutt, Ulm.—
mann, Geh.-Sekritzin, Berlin,

Metropole u. Monopol.

Wilhelmstrasse 6 und 8.

Barcinski, Kim., Berlin. — Goldenbaury Kim., Berlin. — Hacke, Hang.

— Hearburger, m. Fr., Düsseldorf. — Kulow, Fr., Hamburg. — Oratsch, Dz., Weidling. — Polluk, Kim., Berlin. — von Saldern, Reg., Ass., Dözz.

Emberr von Scheibler, mit Fru.

lin. — von Saldern, Reg. Ass., Diez.

— Freiherr von Scheibler, mit Frau,
Lorch a. Rh.

Berg, Fr. Geh. Rat, mit Tochten
St. Goanshausen. — von Fuggen. Dillingen. — Guttentez, m. Fr., Berlin.

— Ko'n. Kfm., m. Fr., Disseldorf. —
Lamberts, Rechtsauw., M. Gladbach.

— Obeelander, Kfm., Odenkirchen. —
Sandmann. Kfm. Berlin. — Shilo. Fr.,
Konsul, Nartik. — Strinctesser, Koln.

— Wolf. Kfm., Frankfort.

— Flechtberns, Frau. Düsseldorf. —
Henkel sen., Düsseldorf. — Herzog,
Kaufm., Berlin. — Marzbacher,
München. — Neurath, Kfm., London.

— Scheel, Landesrat, Kassel.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Hotel Nassan u. Hotel Cecilie.

Katter-Friedr.-Platz und Wilbelmatr.

Hitzler, Nürnberg. — Leopoldwinner, m. Fr., Berlin. — Pangver.

Prof., Düsschkorf. — von Zedhtz und
Neukirch. Fr., Baronin, mit Bedien.,

Neukirchen.

Neukirchen.
Bachur, Geb. Hofrat, m. Fr., Ham-burg. — Friedand, Konsul, Hong-kong. — Haberland, Dessau, — von Leutheid, Fr., m. Bedien, Bertin Lippmann, m. Fr., Aachen, Strehler, Fr. Leut., Berlim Lippmann, m. F. Strehler, Fr. Lent.

Kurhaus Bad Nerotal. Nerotal 18, fm., m. Fr., Vegesnek. Bischoff, Kfm.,

ischoff, Kfm., m. Fr., Veg Hotel Nizza. Frankfurterstrasse 28. Wagner, Dr., Messmerode. Schilling, mit Fr; Linden-Hannover. Hotel Nonnenhof.

Hotel Nonnenhof.

Kirchgasse 15.

Bernha 11. F.fm., Fronkfurt. —
Heakes, Gutsbea., Kreuznach. —
Hübbr., Stud., Bonn. — Krug. Kim.,
Frankfurt. — Meyer, Kim., Beyren.
— Sommer. Kim., Freiburg. — Stern,
Kim., Berüm. — Trommelt, Kaufm.,
Frankfurt. — Zück. Kim., Frankfurt.
Taunch. Kim., Köln. — Jacrer,
Ton., Munchalm. — Jung. Kaufm.,
Plemagens. — Kummer. Kim., Erfurt. Pirmasens. — Kummer, Kaufm.,
Pirmasens. — Kummer, Kfm., Erfurt.
— Leteborn, Kfm., Karlsruhe. —
Nichterlein, Kaufm., Stuttgart. —
Richter, Buchdruckereibes., m. Frau,
Würzberg. — Schimmel Kaufmenn,
Chemnatz. — Swoboda, Kfm., Berlin.
Brude, Kfm., Leipzic. — Krappe,
Kfm., Düsseldorf. — Müller, Kaufm.,
Worms.

Pariser Hof. Spierelgasse 9. Westelmann, Frl., Gmünd.

Palast-Hotel.
Kranzpiatz 5 und 6.
von Bardeleben, Oberförster, m. Fr.,
Erlenhof. — Greef, m. Tocht., London, — Obrikat, Baumeister, Berlin.
Lissenko, m. Fr., Petersburg. —
Trumpf, Frl., Petersburg. —
Wittgenstriner, m. Frau, Köln.
Hotel du Pare n. Bristel.
Wilbelmstrasse 28—30.
Dahmen-Erne, Grosskim., Starnberg. — zur Nedden, Reg-Pris., mit
Fam. u. Bedien, Koblenz.
Deetjen, Dr. med., m. Fr., Hardelberg. — Jonas, Paris.
Zur guten Quelle.

Zur guten Quelle. Kirchgasse 3. Simon, Wrisel. Hotel Quisisana.

Parkstrasse 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Duch, Fr., m. Sohn u. Kinderfri.,
Manubeim. — Datz, Kometerz.-Rat,
m. Fmu, Würzburg. — Nieberding.
Frau Prof., Würzburg.
v. Levonius, Hauptm., Libbecke. —
Noelle, m. Fr., Köln-Lindenthal. —
Zacher, Dr., B.-Baden.
Hotel Reichshof,

Hotel Reichshof, Bahnhoistrasse 16.

Brauers, Kaufm. Rheibbrohl.—
Fuchs, Kfm., Trier.— Sebate, Kfm.,
Bayreuth.— Sternberg, Kaufmann,

Bayreuth. — Sternberg, Kammann,
Berlin. — Brumme,
Křm., Erfurt. — Fischerdick, Křm.,
Düsseldorf. — Jungk, Křm., Karlsruhe. — Ntemann. Křm., Berlin. —
Obenhack, Křm., Karlsruhe. — Vielon,
Křm., Detmold. — Wortheimer Křm.,
Frankfurt. — Wetthufer, Kaufmann,
Frankfurt. Frankfurt.

Frankfurt.

Buhlmann, Kien. Köln. — Schmitz,
Kfm., Wermelskirchen. — Weissenborn, Lehrer, Kassel.

Zur neuen Post.

Balmhofstrasse 11.

Menz, Frankfurt.

Hotel Reichspost.

Villestrasse 1678.

Nikolasatrasse 16/18.
Alexander, Kaufin., Vallendar, —
Boddin, Prokurist. Hannower. —
Niekel, Görlitz. — Sandel, Jagstfeld.
— Schneider, m. Fr., Kaisens'auticu.
Hoffmann, Haupten, Burg Berwarstein. — Nowowysky, Int., Petersburg. — Ochlinzana, Leipzig. — Storch, Kím., Köln.

Borgmeyer, Kfm., Hibdesbeim. — Häner, Kfm., Chementz. — Rössler, Fr. Rost., Frankfurt. Rhein-Hotel,

Rheinstrasse 16 Kim., Krefeld. — Sprüyt, Spanow. Kim., Krefeld. — Sprüyt,
Fe., m. Fem., Holland.
Adelmann - Adelmansfelde, Graf,
Koblenz. — Heath. Fabr., Birming-hum. — Bock, Ing., Berlin. — von Steiger, Königstein.

Römerbad. Kochbrunnenplatz 3. Kraft, Andernoch. Karvn, Kimi Libau. Mertens, Berlin. Hotel Rose,

Hotel Rose,

Kranzplatz 7, 8 und 9.

Betzler, Köln. — von Haliero, mit
Frau, Aachen. — Voltz, Srussaburg,
Mc, Mahon, Dublin. — Rick, Hamburg, — ven Watthenau, Kammerherr,
mit Frau, Hebenthurm.

Fiegel, Berün. — Straus, Hamburg,
Welsses Rose,
Kochbrunnenplatz 2.

Bartsch, Bent., m. Fr. Liegnitz,
Cantuck, Rechtsanwalt, m. Schw.,
Parumaribo.

Hotel Saalburg,
Saalgasse 30.

Sanlgasse 30 Bücher, Assweier. — Stricken Pr. Mühlenbes. Esch. Diegyfurt — Jändborg, Schauspieler, m. Fam. Frankfurt. Schützenhof.

Schutzenhofstrasse 4.
v. Kaltenborn, Oberst'eut., Stachau.
Braun, Hersbuch - Nürnberg. —
Brown, K. D. Konsul a. D., Sonder-

Sendigs Eden-Hotel Sonnenbergerstrasse 8.
Rosenfeld, Fran Frenkfurt,
der Kinderen, Utrecht
Tannus-Rotel.

Rhemstrasse 19.

Brenser, Kim., Keln. — Buschhoff,
Fr. Oberetvut., Myez. — Gyebrecht,
Architekt, Müschen. — Kind. Kim.,
Bielstein. — Korell, Pfarr., Wingershausen. — Krebs, Oberstabenze, Dr., m. Fr., Falkenstein. - Moeller, Lt.,

Gieseen.

Blank, Kfm., Hoerde. — Bong-meyer, Kfm., Hödesheim. — Donath, Kfm., m. Fr., Köln. — Langner, Kim. m. Fr., Rona Kim., Hildesheim. Landesökonomierati. Freudenbeng, Landesökonomierati, Zweibrücken. — Mever, Du, med., Testnarv. — Morgan, Kfm., Bredeney. — Perdisch, Rent., Frankfurt. Hotel Union.

Neugasse 7.

Eckert, Kima m. Fr., Köln. —
Hammer, Kim. Lambery. — Weber,
Kim. Kreuznach.
Beltz, Kim. Manscheim. — Irle.
Kim., Hatzfeld. — Volk, Kim. mit
Frau. Düsseldorf. — Werner, Frank-

Privat-Hotel Silvana. Kapellenstrasse 4. Schwastmann, Frau, Berlin Victoria-Hotel u. Badhaus,

Withelmstrasec 1.

Büchting, Landmit, Limburg. —
Frinken, Dir., Trier. — Kopier, Reg.
Assesson, Limburg. — von Marschall,
Febr., met Frir., Montabaur.
Becker, Prof., Berlin. — Biemner,
Obenieut., m. Fr., Bayeouth. — von
Dohnsnyi, Prof. u Tonkünstler, Berlin. — Hirsecurn, Fri., Strassburg. —
von Kabenborn, Generalbut. z. D.,
Marburg. — Marteau, Prof., Berlen,
— Mord, Frau, Strassburg.
Frhr. v. Butther, Major z. D., Eisenach. — Seitz, Kfm., Worms.

Hotel Voges,
Rheinstrasse 27.

Rheinstrasse 27.
Rheinstrasse 27.
Rheinstrasse 27.
Rheinstrasse 27.
Rheinstrasse 27.
Rheinstrasse 27.
Rheinstrasse 27.
Brankmann Kim., Kassel — Schooledt, Kim., Kolm.
Brankmann Kim., Solingen
Ullrich, Kim., Köln.
Hotel WeinsBahnhoistrasse 7.
Lands Marienberg — School Schoon

Hardt, Marienberg. — Schwab,
Kgl. Oberförster, m. Fr. Herschberg.
— Theis, Ront., Gladenbach. — Wholond, Kfm., Heilbronn.
Bauer, Gutsbes., Balduinstein.
Westfällscher Hef.
Schützenbefstersen 3

Schützenhofstrasse 3
Koch, Kim., Gablonz — Voige,
Kim., m. Fren. Mannheim.
Hotel Wiesbadener Hof,

Hotel Wiesbadener Hof,
Moritzstrasse 6.
Gerhäuser, Fabr., Altengromm. —
Klein, Kim., ns. Fr., Hamburg. —
Mohn, Kim., Hannover. — Steinmann, Kim., Hannover. — Steinmann, Kim., Hannover. — Steinmann, Kim., Britzen. — Bernamer,
Köln. — Brath, Fri. Schauspielerin,
Benzin. — Geiger, Baumeister, Konstanz. — Löwengarth, Kim., Karlsruhe. — Neumann, Kim., Berlin. —
Neumayer, Rechtsam, u. Justizzat,
Kniszenshutern. — Battig, Kaufmann,
Wentheim. — Sendrock, Berlin. —
Sandrock, Fil. Hofschauspielerin. Berlin. — Schoch, Fil., Konstanz. —
Worder, Kim., Braunschweig.
Bareth, Kim., Braunschweig.
Bareth, Kim., Braunschweig.
Bareth, Kim., Geiger, Baumeister,
Konstanz. — Ruher, Kaufmann,
New York. New York.

Hotel Wilhelma, Sennenburgerstrasse 1.

de Bernabé. Fr. Rent., mit Bedjen.,
Berlin. — Whie, Rent., mit Frau,
New York.

In Privathäusern: Gr. Burgstresse 14: Voigt, General d. Inf z. D., Hildica

Pension Credé, Leberberg 1: Raths, Fri., Könassberg, Pension Columbia.

Pensson Columbia.
Frankfurterstrasse 6:
König, Fran, Frankfurt.
Elisabethenstrasse 17 a:
Mohr, Fran, Zeitz.
Elisabethenstrasse 21:
Rabinowitach, Fr. Ingen., m. Kind.
Gouveen., Charkow.
Villa Ensi Hainerweg 12:
Sanerbrey, Fran, Berlin.
Pension Fortuna, Paulinenstr. 7:
Kraemer, Kfm., Sarbrücken,
Gesbergstrasse 14:
Strumpf, Fran Oberförst., m. Enk.

Strompf, Fran Oberton
Landeck
Geisbergstrusse 15:
Baumbach, Frl. Lehrerin, Dussburg,
Goldgasse II:
Sanger, Kim., Herlin.
Villa Herlina, Dambachtal 24:
Vernon, Stud., Barnel.
Villa v. d. Heyde, Gartenstr. 1:
Deluchau, Kim., Berlin.
Christi, Hospiz II. Oranierstr. 53:
Gusser, Fr., Charlettenburg,
Kampmann, Maler, Grötzingen.
Villa Humboldt,
Frankfurterstrusse. 22:

VFin Humboldt Frankfurterstrasse 22: MuSer, Kfm., Dresden. Kapellenstrasse 10, P.: Vogt, Fr. u. Fri. Rent., Erfurt, Luisenstrasse 22: Müller, Rent., Hamburg. — Walter,

Prau, Wien.
Pension Margareta,
Thelemanistrasse 3 Scheidt, Reit, m. Fruu, Köln.
Raderracher, Landrau mit
Westerburg. — Schlüter, Frl.
Trior. — Wolters, Dr., mit

Trior. — White Communication of the Communication o

m. Fr., Notzingham. Villa Rupprecht, VISA Rupprecnt,
Sornenbengerstrasse 17:
Elbert, Fr. Rent., Heidelberg,
Meyert Fr. Rent., Heidelberg,
Möllmann, Fran Iserlohn,
Sadomske 38:

Sasignese 38:

Ellers, Köln. — Hausmann, Köln. —

Mähler, Köln. — Fran, Berlin,

Viln Stirmaga, Enathstrasse 3:

Sasse, Fran, Bonn.

Ancenheimnstalt, Elisabethenstr. 9:

Augenheinnstalt, Elisabethe Müller, Fräulein, Kelkheim,

Die Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts Wilhelmstraße 6, = 967

ninumt Anzeigen-Auffräge für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts zu gleichen Preisen, gleichen Rabattfahen und innerhalb der gleichen Hufgabezeiten wie im "Tagblatt-Baus", Langgaffe 27, entgeart. -